

5. MAI 2021
WOCHE 18
HE/AUFLAGE 19.275
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ein Erfahrungsbericht aus dem Homeoffice Seite 3
Staufermedaille in Gold für Christoph Hönig Seite 4
Noch keine Perspektive für die Gastronomie Seite 7
»WegweiserInnen« für mehr Chancengleichheit Seite 8
Wie geht es den Kindern in der Pandemie? Seite 13



Erfinderisch

»Wer hat's erfunden?« – das geflügelte Wort einer Werbung für Schweizer Kräuterbonbons gilt auch für Krisenbewältigung. Denn während bei uns sechs Monate Fast-Stillstand herrschen, gab's bei den Nachbarn ein aufregenderes Auf und Ab. Aber mit klarem Aufruf zur Eigenverantwortung. Und mit einem Konzept, das nicht nur auf die »nackten« Inzidenzzahlen blickt, sondern auch auf die Auslastung der Kliniken, der Intensivbetten, oder wie viele Menschen ein mit Covid-19-Infizierter anstecken kann. Seit über zwei Wochen funktioniert das mit den ersten Öffnungen. Neue Reaktionen würden erst bei einem Inzidenzwert über 300 folgen. Eine Zahl, bei der wir uns die Augen reiben. Jetzt erst, nachdem die Zahl von Geimpften und Genesenen einen immer größeren Anteil der Bevölkerung ausmacht, wächst auch bei uns der »Druck im Kessel« so, dass die Politik nicht mehr nur zusperren kann. Hoffen wir also auf einige wiedergewonnene Freiheiten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region/Schweiz

»Es ist Balsam für die Psyche«

Ein Blick über die Grenze ins Land der Lockerungen / von Oliver Fiedler

Die Schweiz hat angefangen aufzumachen, Schritt für Schritt soll das Land nach mehreren Lockdowns wieder zum Leben erwachen.

Läden, Außengastronomie, Theater, Kinos haben wieder geöffnet, freilich noch unter den wachen Augen der Gesundheitsbehörden. Deshalb blicken viele aus der deutschen Nachbarschaft derzeit staunend über die Grenze zu den Eidgenossen, während hierzulande noch Stillstand herrscht. Wochenblatt-Chefredakteur Oliver Fiedler sprach darüber mit der Chefredaktorin des Schaffhauser Bock, Nathalie Homberger:

Wochenblatt: Die Schweiz hat vieles wieder geöffnet und was gut daran ist – die Infektionszahlen mit Covid-19 gehen derzeit nicht hoch und sind seit den Lockerungen beeindruckend stabil. Wie geht es Ihnen mit der neugewonnenen Freiheit?
Nathalie Homberger: »Sehr gut, aber so gut, wie es in solch einer Situation halt sein kann.



Nathalie Homberger, Chefredaktorin des Schaffhauser Bock: »Wir haben schon ein kleines Stück Freiheit, das Hoffnung aufkommen lässt ...«

Wir sind alle froh, dass wir wieder ein wenig mehr Freiheiten erhalten haben. Es macht ja auch Sinn, dass es Lockerungen gegeben hat, gerade wenn die Zahlen stabil bleiben. Ich würde sagen, es ist ein Balsam für die Psyche nach einem Jahr des Auf und Ab.«
Wochenblatt: Wahrscheinlich

ist auch der Umgang der Menschen untereinander wieder viel entspannter?

Nathalie Homberger: »Ja, der Umgang ist sicherlich sehr viel entspannter und es hat wieder mehr Leben auf den Straßen. Mancherorts vielleicht auch zu entspannt. Wir dürfen nicht vergessen, dass das Virus im-



Oliver Fiedler, Chefredakteur Singener Wochenblatt: »Viele blicken aus der deutschen Nachbarschaft derzeit staunend zu den Eidgenossen.«

mer noch da ist. Ich persönlich habe auch die Erfahrung gemacht, dass viele auch dank der fortschreitenden Impfkampagne entspannter mit der Situation umgehen. Die Risikopatienten und gefährdeten Personen wurden bereits zwei Mal geimpft und man traut sich wieder mehr, diese zu treffen.

Ich kann mir vorstellen, dass viele Personen, die in den letzten Monaten einsam und isoliert waren – wie beispielsweise alte Menschen – jetzt wieder vermehrt aufatmen. Man merkt, wie wichtig soziale Kontakte sind.«

Lesen Sie die Fortsetzung des Interviews auf Seite 7.

Stuttgart/Landkreis Konstanz

Neue Testmöglichkeiten

Testpflicht, beispielsweise vor Friseurbesuchen soll unkomplizierter werden.

von Dominique Hahn

Kritik an der Testpflicht hat es von Seiten vieler Friseurbetriebe gegeben, denn manch ein Salon blieb relativ leer, weil die Kundinnen und Kunden nicht vorher extra zum Testzentrum gehen wollten. Nun soll eine neue Verordnung des Sozialministeriums gegensteuern. Seit Montag reichen nun unter anderem auch im Salon unter Aufsicht durchgeführte Laien-

tests für den Friseur- oder Fußpflegebesuch aus. Der Betrieb füllt dann eine entsprechende Bescheinigung über das negative Testergebnis aus, die der Kunde innerhalb der nächsten 24 Stunden auch für andere Einrichtungen oder Dienstleistungen mit Testerfordernis nutzen kann. Bei der Handwerkskammer Konstanz kommt das gut an: »Unsere konstruktive Kritik wurde nun erhört«, sagt Georg Hiltner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz.

Mehr zur aktuellen Lage in Sachen Coronavirus im Landkreis gibt es auf Seite 8.

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net

QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

- Anzeige -

- Anzeige -

Wir beraten gerne online Kontakt – siehe QR-Code

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Wir beraten Sie gerne online
www.autohaus-blender.de

Region

WELCHEN ANTRIEB?

»Wer die Wahl hat, hat die Qual«, so sagt es ein bekanntes Sprichwort. Als potenzieller Neuwagenbesitzer sollte man sich gerade bei der Motorisierung einige Gedanken machen. Es lohnt sich, beim Autokauf genauer hinzuschauen. Und was sagen die regionalen Autohändler zu diesem Thema? Mehr dazu auf den **Seiten 19 bis 23.**

LEY CAR WASH

MODERNSTE AUTOWÄSCHE JETZT ERLEBEN

IN SINGEN AM ARALKREISEL
www.ley-carwash.de

Singen

ENDLICH NACHWUCHS

Liebe. Dieses Gefühl überkommt Eltern, wenn sie ihren Nachwuchs auf dem Arm halten. Doch was ist, wenn es nicht so einfach ist, ein kleines Wesen das Licht der Welt erblicken zu lassen? Dann kann Dr. med. Andreas Heine und sein Team der Kinderwunschklinik Bodensee helfen. Wie? Mehr dazu auf **Seite 24.**

SCHÖTTLE FENSTERBAU

Ihr Fenster-spezialist für Alt- und Neubau

Werner-von-Siemens-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 86 83-0
info@schoettle-fenster.de
www.schoettle-fenster.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Raus aus dem Corona-Blues – Folge 6:



»Wir sind begeistert und beschäftigt«

Raus aus dem Corona-Blues – Folge 6: Diamond Painting.

von Ute Mucha

Mit Kreativität und Geduld lässt Familie Thürmer aus Gottmadingen keinen Corona-Blues aufkommen: »Wir haben während der Corona-Pandemie unsere Liebe zum >Diamond Painting< entdeckt – die Kinder sind begeistert, die Mama auch«, erzählt Christina Thür-

Steinchen wird das Wunschmotiv auf die Leinwand geklebt und dadurch ein glitzerndes Bild geschaffen. »Pro Bild haben wir gut 20.000 Steinchen geklebt – da waren wir gut beschäftigt«, erklärt Christina Thürmer lachend. Dabei gibt es für Jung und Alt passende Motive. Der zehnjährige Linus gestaltete seine Superhelden und die zwölfjährige Tochter Marie zum Beispiel eine bunte Blumenwiese. Einig sind sich die Thürmers



Da kommt kein Corona-Blues auf: Familie Thürmer hat ihre Liebe zum Diamond Painting entdeckt. swb-Bild: privat

mer über das jüngste Hobby der Familie. Die Grundidee zu Diamond Painting als neue Freizeitbeschäftigung ist einfach: Ähnlich wie bei Malen nach Zahlen ist auf die Leinwand ein vorgegebenes Motiv gedruckt. Die Leinwand ist selbsthaftend, sodass die Glitzersteine lediglich am richtigen Ort platziert werden müssen. Steinchen für

darüber, dass ihr neues Hobby eine gute Alternative zu Radtouren und Spielen im Freien ist, besonders natürlich bei trüben Regentagen. Dank ihrer Puzzleleidenschaft sind die Thürmers in Sachen Geduld schon erprobt und ergänzen diese nun mit Fingerfertigkeit für ihre Diamond-Painting-Kunstwerke.

Mühlhausen-Ehingen

»Bestärker« Mai-Scherz



Alle zwei Jahre sorgen »Unbekannte« in Mühlhausen-Ehingen für einen besonderen Mai-Scherz vor dem Rathaus in Mühlhausen. Gab es im letzten Jahr eine »Sonderedition« mit einem kleinen Maibaum und dem Wunsch, an diesem Tag angesichts der Corona-Pandemie lieber auf Abstand zuhause zu bleiben, so setzten die »Unbekannten« diesmal den zum 1. Juni anstehenden »Regierungswechsel« in der Doppelgemeinde in Szene. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann winkt schon mal zum Abschied, aber die »Unbekannten« sehen sich durch seinen gewählten Amtsnachfolger Patrick Stärk »bestärkt«, ihre Projekte auch in Zukunft fortzusetzen. Die Aktionen gibt es bereits seit über 25 Jahren, bewegte Bilder von der Szenerie bei **Wochenblatt-TV**. swb-Bild: Veranstalter

Mühlingen



Mit der Staufermedaille in Gold wurde Christoph Hönig in Mühlingen durch Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch geehrt. Mit im Bild Bürgermeister Thorsten Scigliano für den Sitz des Unternehmens, Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen für den Wohnort Hönigs, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger und Erster Landesbeamte Philipp Gärtner als Vertreter des Landrats. swb-Bild: of

Staufermedaille für Christoph Hönig

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch kommt eigens zur Verleihung nach Mühlingen.

von Oliver Fiedler

Das war ein »großer Bahnhof« trotz des kleinen Kreises, in dem die Ehrung vorgenommen wurde. Denn am Donnerstag wurde Christoph Hönig durch **Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch** im Auftrag des Ministerpräsidenten die Staufermedaille in Gold verliehen. Es ist die höchste Ehrung, die das Land vergeben kann. Hönig habe sich diese Würdigung eigentlich mehrfach verdient, denn der Eierproduzent habe mit vielen Ideen für neue Wege in der Landwirtschaft gesorgt. Über sein Unternehmen, das er mit seiner Schwester Marjan Renner mit derzeit knapp 40 Mitarbeitern an inzwischen mehreren Standorten im Landkreis betreibt, hat Hönig zum Beispiel die »08er«-Gruppe initiiert. Diese vereint rund 40 Produzenten, welche durch ihre Größe die großen Lebensmittelhändler wie Edeka oder Rewe mit Pro-

dukten der Heimat beliefern, die damit dem Verbraucher auch mehr landwirtschaftliche Produkte aus der Heimat anbieten können. Hönig gehört auch zu den Gründern der Initiative »Huhn & Hahn«, bei der männliche Küken mit großgezogen werden und später auch das Fleisch verwertet werden kann. Ebenso war Hönig schon 2004 einer der Mitbegründer der Initiative »Gutes vom See«, die auch grenzüberschreitend für eine Vermarktung regionaler Produkte sorgte, neben dem Lebensmittelhandel auch an die Gastronomie und an Großküchen, hob die Staatssekretärin in ihrer ausführlichen Würdigung hervor. Der Familienbetrieb, den Christoph Hönig von seinen Eltern übernommen hatte, ist mit seiner Packstation inzwischen nicht nur das Herz für die inzwischen vier Produktionsstandorte für die Produktion im »Gläsernen Stall« oder Freilandhaltung, sondern auch der virtuelle Umschlagsplatz für die Vermarktung der Eier der »08er-Gruppe«, so dass hier rund 2,5 Milliarden Eier für den

Südwesten Deutschlands gehandelt werden, von denen natürlich die wenigsten tatsächlich hier verpackt werden. Die Packstation in Mühlingen hat eine Kapazität von rund 250.000 Eiern am Tag. Ein Teil der Eier wird inzwischen in »pinke« Kartons verpackt, die als Tierwohl-Label ganz neu sind. Was die Eierproduktion angeht, sieht Friedlinde Gurr-Hirsch hier im Land durchaus noch »Luft nach oben«. Der Selbstversorgungsgrad mit Produkten aus dem eigenen Land liege bei Hühnereiern gerade mal bei 40 Prozent. Bei seiner Begrüßung hob **Bürgermeister Thorsten Scigliano** den Stolz der Gemeinde hervor, ein solches Vorzeigunternehmen hier vor Ort zu haben. Die Gemeinde habe mit ihrem Kampf um bessere Breitbandversorgung ihren Teil dazu beigetragen, dass hier ein virtuelles Zentrum der landwirtschaftlichen Vermarktung entstehen konnte. Scigliano mahnte auch an, in Sachen Bürokratie Maß zu halten, denn das nehme er in Gesprächen mit Landwirten als größtes Hemmnis wahr. **Land-**

tagsabgeordnete Dorothea Wehinger zeigte sich stolz, einen Landwirt mit so viel Innovationskraft hier im Wahlkreis zu haben, der die regionale Vermarktung von Lebensmitteln weit vorangebracht habe. **Philipp Gärtner** als Erster Landesbeamter und Vertreter des Landrats überbrachte die Grüße von Michael Baldenhofer, der bei den »Plenum«-Projekten gerade in der Anfangszeit in Christoph Hönig einen starken Ideengeber gefunden hatte, was das Vorzeigeobjekt »Gutes vom See« mit zum Erfolg gemacht hat. **Christoph Hönig** zeigte sich sehr bewegt über die Ehrung, für die er sich noch ein wenig jung fühle, weil sie eher auf Lebenswerke abzielt. Er hob die Unterstützung seiner Familie in inzwischen drei Generationen besonders hervor und meinte auch, dass es noch so manche Idee gebe, die mit entsprechenden Partnern umgesetzt werden könnte. Einziger Wermutstropfen sei, dass aufgrund der Corona-Einschränkungen nur der engste Kreis an der Verleihung teilnehmen konnte.

Hohenfels

Abwasserprojekt kurz vor dem Abschluss

Nach rund vier Jahren Planung und Umsetzung konnte das Abwasserprojekt mit der technischen Abnahme der neuen, dort gebauten Anlage zur Vorklärung des Abwassers des ganzen Gemeinde abgeschlossen werden.

von Oliver Fiedler

Wie **Bürgermeister Florian Zindler** zum freudigen Anlass informierte, wurden hier rund 2,4 Millionen Euro investiert. Die Gemeinde bekam für das Projekt Fördermittel über 1,05 Millionen Euro. Man habe sich baulich von oben nach unten bewegt, sagte



Am Ziel angekommen ist nach vier Jahren das Abwasserprojekt der Gemeinde Hohenfels. swb-Bild: of

Bauhofleiter Günter Schober. Die Abwässer, die hier im Mischsystem abgeleitet werden,

können nun dank der Investition per Fernsteuerung in der Zentrale des Abwasserzweck-

verbands auf der Kläranlage in Bodman kontrolliert werden, was auch im Falle größerer Regenereignisse wichtig ist. In der Abwasserleitung gebe es nun sogar eine »Anaconda«, eine pneumatische Durchflussreglung, die den Abwasserstrom schon vor dem Eintreffen in der Kläranlage puffern könne, so **Carsten Bucksch** vom Abwasserzweckverband Stockacher Aach. Sogar Kameras können hier nun zum Einsatz kommen, um die Abläufe besonders nach größeren Regenereignissen zu kontrollieren. Das gesammelte Abwasser wird in der umgebauten ehemaligen Kläranlage nun mechanisch gereinigt und über einen Sammler an die Kläranlage nach Bodman weitergeleitet.

Radolfzell-Böhringen

Kleingärtner fürchten um ihr Paradies

Die Stadt Radolfzell hat die Räumung der »Schrebergartenländer Frankenwiesen« in Böhringen angeordnet. Im Ortschaftsrat soll über eine mögliche Rettung verhandelt werden.

von Dominique Hahn

Ein Garten kann ein echtes Stück Lebensqualität und in Corona-Zeiten auch ein Zufluchtsort sein. Dementsprechend groß ist zur Zeit die Verzweiflung bei den Pächterinnen und Pächtern der »Schrebergartenländer Frankenwiesen« in Böhringen, denn nachdem sie zum Teil viele Jahrzehnte nicht nur Herzblut sondern auch viel Geld in ihre Gartenparzellen investiert haben, sollen sie nun innerhalb von zwei Monaten alles abräumen. Zumindest wenn es nach dem Willen der Stadtverwaltung Radolfzell geht.

Was ist passiert?

Der Grund und Boden auf dem sich die Gärten befinden gehört der Erzdiözese Freiburg. Diese verpachtete das Land in den frühen 70er Jahren an die Stadt Radolfzell, welche es ihrerseits wiederum an verschiedene Kleingärtner verpachtete. Der Pachtvertrag zwischen Stadt und Kirche ist Ende 2020 ausgelaufen und damit entstand für die Kleingärtner ein Problem. Denn die Stadt möchte sich aufgrund von Sparmaßnahmen vom Verwaltungsaufwand für die Anlage trennen. »Eine Verlängerung wäre nur zu veränderten Konditionen möglich gewesen, die bereits etwa die Höhe der Einnahmen aus der Unterverpachtung an die Kleingärtner aufgezehrt hätten. Hier sind noch keine Personal- und Sachkosten berücksichtigt, sodass sich die Unwirtschaftlichkeit bereits hieraus ergibt«, schreibt die Pressestelle der Stadtverwaltung Radolfzell auf Nachfrage des Wochenblatts. Wie hoch die Personal und Sachkosten überhaupt sind, die für die Stadt entstehen, diese Frage kann die Stadt indes nicht beantworten, da diese Kosten noch nicht ermittelt worden seien.

Pächter wollen mehr bezahlen

Für die Pächterinnen und Pächter wäre das aber eigentlich gar kein Problem. Eine Parzelle in den Frankenwiesen kostet aktuell 15 Euro pro Jahr. »Wir wären selbstverständlich bereit sehr viel mehr zu bezahlen, um alle Kosten zu decken, die für die Stadt anfallen«, betont Marleen Edelmann, die Sprecherin der Kleingärtner, im Gespräch mit dem Wochenblatt. Doch auf dieses Angebot will die Verwaltung offenbar nicht eingehen. Wir müssen »auf die Gleichbe-



Wolfgang Tietze aus dem Böhringer Ortschaftsrat und Marleen Edelmann, die Sprecherin der Kleingärtner wollen sich für den Erhalt der »Frankenwiesen« einsetzen.

handlung achten. Alle Kleingärtner in der Stadt sind in eigenen Vereinen organisiert. Deshalb kann die Stadt nicht mit Steuermitteln einen Bereich zusätzlich unterstützen und die Verwaltungsaufgaben eines Vereins übernehmen«, heißt es aus dem Rathaus. Für die Betroffenen ist das unverständlich. »Ich verstehe nicht, warum das nach all diesen Jahrzehnten, in denen alles reibungslos funktioniert hat, jetzt plötzlich ein Problem ist«, sagt Marleen Edelmann. Verhandlungen über eine Aufnahme in den Verein der Gartenfreunde Radolfzell blieben erfolglos und in den eigenen Reihen findet sich niemand, der sich eine Vereinsgründung zutraut. »Wir haben der Stadt auch schon angeboten, ihr die Verwaltungsarbeit abzunehmen, aber auf keinen unserer Vorschläge wurde eingegangen«, beklagt sich Edelmann. Einzig die Schwelle der Vereinsgründung sei zu hoch für sie und ihre Mitsstreiter.

Räumung bis 30. Juni

Deshalb hat die Verwaltung jetzt Nägel mit Köpfen gemacht. Am 21. April erfolgte die endgültige Aufforderung die Parzellen bis zum 30. Juni zu räumen. »Das ist viel zu kurzfristig«, findet auch FDP-Ortschaftsrat Wolfgang Tietze. Er hofft zusammen mit den Kleingärtnern, dass die Anlage noch zu retten ist und hat deshalb den Antrag eingebracht, dass sich der Ortschaftsrat für das Projekt einsetzen soll. »Wir brauchen allerdings mehr Zeit um eine passende Lösung für die Pächterinnen und Pächter zu erarbeiten«, so Tietze. Die Stadt Radolfzell betont indes: »Die Kündigung der Pachtverträge mit den Kleingärtnern »Frankenwiese« erfolgte bereits Ende des Jahres 2019 zum Ende der Saison 2020, sodass jedem Pächter dieser Umstand langfristig bekannt war und somit auch ausreichend Zeit für eine geordnete Übergabe an den Grundstückseigentümer bestand.« Gleichwohl schreibt Moritz Schade von der städtischen Pressestelle auf Nachfra-

ge des Wochenblatts: »Wir sind im Gespräch mit dem Grundstückseigentümer um einen weiteren Aufschub zu erhalten. Damit wollen wir den Kleingärtnern die Chance geben zu erwägen über einen Verein oder eine Vereinsgründung die Anlage zu erhalten.«

Es heißt weiter bangen

Für die Kleingärtner heißt es also weiter bangen. Aufgeben, geschweige denn mit der Räumung der Parzelle beginnen möchte indes noch keiner. »Ich habe meinen Garten hier schon seit 34 Jahren und jetzt als Rentner soll ich ihn aufgeben?«, fragt einer der Kleingärt-

ner merklich gerührt. Ihre Hoffnungen richten sich nun auf die Ortschaftsratssitzung am Mittwoch 19. Mai, in der auf Antrag von Wolfgang Tietze beraten werden soll, ob sich der Ortschaftsrat für eine Aussetzung der Kündigung zum 30. Juni einsetzen soll. Wie Wolfgang Tietze im Gespräch mit dem Wochenblatt verrät hat er sich auch schon Gedanken zu einer möglichen Lösung des Problems gemacht, die er in der Sitzung vorstellen möchte. Ortsvorsteher Bernhard Diehl wollte zum Antrag vor der Beratung durch den Ortschaftsrat gegenüber dem Wochenblatt keine Stellungnahme abgeben.







Ihr Markt in Stockach

Muttertag

SULGERS BACKSTÜBLE



Dinkel-Laugenherz
Dinkel-Laugengebäck
Stück 0,80 €



Sweet Heart Erdbeer-Vanille
Plundergebäck mit Vanillecreme- und Erdbeerfüllung
Stück 1,50 €



Rumkugel
Kakaohaltiger Biskuit mit Cremefüllung in Kugelform, umhüllt von Schokoladenstreuseln, mit Alkohol
Stück 1,50 €



Erdbeer-Sahne-Roulade
Biskuitrolle gefüllt mit Erdbeer-Sahne
Stück 2,75 €

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Ärztetafel

FRAUENARZTPRAXIS
Dr./Med. Univ. Budapest
Franz Ehmann
Erzbergerstr. 1 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31/6 12 03
www.frauenarzt-singen.de

Die Praxis ist wegen Urlaub vom
10.05. – 21.05.2021 geschlossen

Vertretung im **Notfall** übernehmen:
Fr. Stark, Tel. 07731/46666
Fr. Dr. med. Stauß, Tel. 07731/67267
Fr. Dr. med. Felix-Mitteis, Tel. 07731/72010

WWW.GLASRAEDLE.DE



SCHÖNER
WOHNEN MIT
GLAS

Wintergärten
Dachverglasung
Haustüren

GLASRAEDLE

Hegastr. 4, Singen
Tel. 07731-68088

AUS DEM HERZEN
DER REGION

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

RANDEGGER.DE

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Der Handel vor Ort ist weiter da: Deine Online-, Telefon- und Abholshops

Liebe Leserinnen und Leser,
aktuell liegt die **7-Tage-Inzidenz** im **Landkreis Konstanz** bei **108,3**
(Stand 4.5.2021, 18:00 Uhr, Quelle: Landesgesundheitsamt BW)

Dies bedeutet: Wenn der Wert drei Tage über 100 steigt, erfolgt eine offizielle Feststellung durch das Landratsamt Konstanz. In diesem Falle tritt zwei Tage später die Corona-Verordnung von vor dem 8. März in Kraft, so dass die Einzelhandelsgeschäfte im Landkreis Konstanz Click & Meet erst einmal nicht mehr anbieten können. Sobald die 7-Tage-Inzidenz stabil unter 100 fällt, kann Click & Meet wieder vom Handel angeboten werden.

LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung
- Terminvereinbarung »click & meet«



**Alle Shops und
den aktuellen
Inzidenzwert
des Landkreises
Konstanz finden
Sie hier.**

stroppa
Fahrradhaus

**stroppa Fahrradhaus
E-Bike-Center**

**Unsere Werkstatt ist wieder
zu den angegebenen
Öffnungszeiten für Sie da!**

Für den Fahrradkauf
Click & Collect
für Beratung nach Vereinbarung
Nähere Infos unter
www.stroppa.de
Kontaktieren Sie uns unter
fahrradhaus@stroppa.de
Tel. 077 31/41310

Bike-Leasing!

Alle Shops auch unter **www.wochenblatt.net/shops**

WOCHENBLATT



© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR

**Unser Angebot
zum Muttertag**

bodano
Restaurant

von Donnerstag – Montag
vorbestellen und mitnehmen oder mit Abstand am See genießen

vom Spargel Suppe oder exotischer Salat

Hauptgang Saibling, Roastbeef, Burger oder Gnocchi

hausgemachte Kuchen und Torten aus unserer Konditorei
unsere komplette Speisekarte finden Sie auf **www.bodano.de**

Überraschen Sie Ihre Mutter
mit einem **Erdbeerherz**
aus unserer Konditorei

14,90 € / für bis zu 4 Personen

Herzen und ganze Kuchen
bitte bis Freitag vorbestellen

Restaurant Bodano | Seestraße 5 | 78351 Bodman
vorbestellen unter 07773 9599805

Bodano- Kiosk
Bei gutem Wetter immer geöffnet!

Grillwurst | Flammkuchen | Tagesgerichte
Waffeln | große Eistheke | Eiskaffee | Erdbeerbecher

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik
nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin
wöchentlich in ihrem Briefkasten.**

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: **Kleinanzeigen:**
verkauf@wochenblatt.net kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-28 07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen: **Zustellung:**
familienanzeigen@wochenblatt.net vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-122 07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während
des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck**
können Sie online bestellen unter **www.singenvorfreude.de**

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: **www.wochenblatt.net**, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI
Süd

OBI

TEILAUSGABE:

pro optik
Apotheke Dr. Vetter
ZG Raiffeisen
Amtsblatt Aach

Kaufland
EP: Hiller
Edeka Baur
dm drogerie markt

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Muttertag

Samstag 08. Mai von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet • Sonntag 09. Mai von 9.00 – 15.00 Uhr geöffnet

Millenium Gebäude | Schützenstrasse 84 | 78315 Radolfzell | fon: 07732 / 823 56 20 | fax: 07732 / 823 56 21 | **www.blumengloeggl.de** | Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 – 18.00 Uhr | Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Muttertag

blumengloeggl
kreative floristik

blumengloeggl
kreative floristik

Singen

Noch immer fehlt den Gastronomen die Perspektive

Seit dem Beginn der Corona-Krise im letzten März wurden die gastronomischen Betriebe acht Monate geschlossen. Auch aktuell fehlt es an einer Perspektive für eine Öffnung. Die Grüne-Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger stuft die Lage als »existenzbedrohend« ein.

von Oliver Fiedler

Und die Befürchtung ist keineswegs aus der Luft gegriffen, dass eine große Zahl von gerade kleineren Unternehmen die von der Politik verhängten Schließungen nicht überleben wird, trotz mancher Rettungsschirme. **Dorothea Wehinger** hatte deshalb einige Gastronomen aus ihrem Wahlkreis zur Standortbestimmung eingeladen. Ausgelöst wurde des Treffens via Videokonferenz durch **Federica Fele vom Restaurant/Aparthotel »Sternen« aus Bohlingen** mit ihren Hilferufen. »Ich möchte aber an dieser Stelle Frau Wehinger danken, sie war die einzige Politikerin, die reagiert hat«, machte sie deutlich. Sie selbst hat es als Starte-

rin in die neue Selbstständigkeit doppelt hart erwischt. Schon die Eröffnung musste letztes Jahr wegen des Lockdowns verschoben werden, und nach dem ersten halben Sommer war schon wieder Schluss. Aufgrund der Größe des Orts machen »To go«-Angebote für Federica Fele wenig Sinn. Und weil das Hotel auf Freizeit ausgerichtet ist, sind Geschäftsgäste kein weiteres Standbein. Deshalb hängt auch sie am Tropf der verspätet ausbezahlten November- und Dezemberhilfen und wartet auf einen nächsten Rettungsschirm, denn sie befürchtet, der Lockdown werde sich wohl mindestens bis Pfingsten hinziehen.

»Gerade an Ostern blutete einem Hotelier natürlich das Herz«, bekannte **Andreas Gnädinger von der »Krone« in Rielasingen**. »Da haben wir sonst immer volles Haus, nun waren es ein paar Geschäftsgäste«, klagte er in der Konferenz. »Ich muss im Moment drei Auszubildende beschäftigen, für die die Kurzarbeit nicht greift. Die Hilfen seien – wenn auch verspätet – gekommen und überlebenswichtig gewesen. Aber immer noch gehe es in weiteren Verhandlungen mit dem Steuerberater weiter, der Aufwand sei immens. Für ihn ist das The-



Ein Bild vom letzten Herbst, als es erst Heizpilzdiskussionen gab, um der Außengastronomie die Saison zu verlängern, und dann doch alles zu gemacht wurde. Derzeit sind die Gärten der Gasthäuser noch nirgends »angerichtet«, denn es fehlt noch jegliche Perspektive auf Öffnung. swb-Bild: of/Archiv

ma Außengastronomie keine wirkliche Perspektive, da er dafür mitten im Ort kaum Flächen habe. Hart wird es für ihn in Sachen Personal, denn das sieht sich inzwischen nach anderen Jobs um. »Ich verstehe einfach nicht, weshalb es nach einem Jahr Corona noch keine Strategie für einen Neustart nach der Krise gibt. Mein Eindruck ist, dass die Politik zu kurzfristig denkt«, klagt **Markus Jäger vom »Hegauhaus« am Tannenberg**. Auch er liegt fernab der Stadt,

muss sich an den Hilfsprogrammen durchhangeln. »Wenn die Politik nicht öffnen will, muss sie die Betriebe weiter unterstützen«, sagt er klar. Denn die Gastronomie habe gezeigt, dass sie Hygienekonzepte umgesetzt habe, die funktionierten. »Wir werden das nicht mehr lange durchhalten, immer die Hand aufhalten zu müssen.« Auch **Sebastian Kopitzki** hatte erst im Herbst 2019 das **»Kreuz« am Singener Stadgarten** übernommen, mit vielen Ambitionen. Die Umstellung

auf Take-Away-Menüs war für ihn erst mal mit einem Schock verbunden. »Es ist Wahnsinn, was da an Verpackungsmüll produziert wird, weshalb wir ganz schnell auf Papierschachteln umgestellt haben«, sagte er. Inzwischen hat er sogar einen Currywurst-Stand aufgemacht, um etwas bieten zu können für die Gäste, denen nur nach einem Lunch ist. Seine Befürchtung ist, dass 60 Prozent der kleinen Betriebe diese Krise nicht überleben. Die kleine Bierkneipe oder wer nur

Schnitzel und Pommes und Wurstsalat im Angebot hat, könnte bei dem Aufwand und den Beschränkungen nicht mehr davon leben. »Wir hatten noch einen ganz guten Sommer nach dem ersten Lockdown, auch wenn wir nicht am See sind«, erklärte **Jürgen Vesper vom »Adler« in Wahlwies**, davon zehre man derzeit noch. »Aber ich habe Angst davor, dass aufgemacht wird und wir dann kein Personal mehr haben. Das deutet sich jetzt schon an, denn die Hilfen waren nur für das Unternehmen, die Mitarbeiter mussten gänzlich in Kurzarbeit geschickt werden, ohne Trinkgeld! Das könnte genau die Existenzbedrohung noch verstärken.«

»Schicken Sie doch einfach die aus Stuttgart bei uns vorbei, dann sehen die die Folgen ihrer Entscheidungen«, brachte es Federica Fele auf den Punkt. **Dorothea Wehinger** verwies darauf, dass die Entscheidung die Politiker nicht alleine treffen würden, sondern dass ein größerer Kreis von Fachleuten dazugehöre. **Befürchtet wird von allen übrigens, dass im kommenden Herbst durchaus eine neue Welle von Schließungen folgen könnte, wenn man jetzt kein Konzept entwickle.**

Singen

OB Häusler bewirbt sich um zweite Amtszeit

Eigentlich hätte es am 1. Mai sogar einen Auftritt vor Publikum geben können, doch der Rathausplatz musste angesichts der aktuellen Corona-Einschränkungen leer bleiben. OB Bernd Häusler hatte trotzdem seine Unterlagen mit der Bewerbung für eine zweite Amtszeit in den Briefkasten des Rathauses eingesteckt.

von Oliver Fiedler

Es war nach der Veröffentlichung der Ausschreibung zur Wahl, die am 11. Juli in Singen stattfindet, der erste Tag der Bewerbungsfrist. Vor acht Jahren wurde Häusler nach einen nervenaufreibenden Wahlkampf denkbar knapp zum neuen OB der Stadt gewählt. Und sein Start war gleich von der »Blackbox GVV« überschattet, die kurz darauf in Insolvenz ging, so dass die Stadt seither ohne eigene Baugesellschaft die Schaffung von Wohnraum bewältigen muss. Mit dem »CANO« stand gleich die nächste große »Baustelle« für die Stadt zusammen mit dem Umbau des Bahnhofplatzes an. Und für die nächste Amtszeit stehen noch



OB Bernd Häusler bewirbt sich für eine zweite Amtszeit in Singen. swb-Bild: pt

viele Themen auf der Agenda: die klimaneutrale Stadt, ein neues Feuerwehrzentrum und natürlich die Frage, wie die Stadt nach dem verheerenden Brand wieder zu einer »Scheffelhalle« kommen kann. Das erfordert nun klare Ansagen im Wahlkampf, wie auch die Bewältigung der Folgen der Corona-Krise, was ja nicht nur wirtschaftlich eine längere Schleifspur ankündigt.

Das Video der Bewerbung von Bernd Häusler finden Sie online auf WochenblattTV, dazu einfach den QR Code einscannen.



Fortsetzung von Seite 1



»Ein kleines Stückchen Freiheit«



Wochenblatt: Beim Blick über die Grenzen sieht man viele Kleinigkeiten nicht. Auch Sie werden noch eine Weile die Schutzmasken im Alltag benötigen. Was schätzen Sie, wie lange noch?

Nathalie Homberger: »Das ist eine sehr schwierige Frage: Das liegt wohl in den Händen der Politik. Ich könnte mir aber vorstellen, dass es mit der Impfung zusammenhängt. Vielleicht, sobald eine Herdenimmunität besteht. Aktuelle Daten weisen darauf hin, dass die Übertragung des Coronavirus auf andere Menschen nach vollständiger Impfung reduziert ist. Dennoch ersetzt die Impfung die Hygiene- und Verhaltensregeln noch nicht. Vielleicht und hoffentlich ändert sich das.«

Wochenblatt: Im Gegensatz zu uns in Deutschland, setzt die Schweiz nicht nur auf Inzidenzzahlen als Indikator, sondern auch auf den R-Wert (Ansteckungsquote), die Zahl der belegten Intensivbetten wie die Spitaleinlieferungen der Covid-19-Patienten. War das vielleicht etwas schlauer?

Nathalie Homberger: »Ob das schlauer ist oder nicht, würde ich mir nie anmaßen zu sagen. Aber ich denke, dass es Sinn macht, die Zahl der belegten Intensivbetten sowie die Anzahl an Spitaleinlieferungen zu berücksichtigen. Das zeigt doch, dass sich die schlimmen

Verläufe reduziert haben und das Gesundheitssystem nicht mehr überlastet ist. Zudem gehen auch die Todesfälle zurück. Also das Virus ist – wenn man das ganz spitz sagen möchte – einigermaßen unter Kontrolle. Sobald die Zahlen wieder steigen, kann der Bundesrat ja ziemlich schnell reagieren.« **Wochenblatt:** Sicher waren Sie schon mal in einem Café oder Restaurant, wenn es auch erst im Freien möglich ist. Oder gar im Kino oder Theater. Ist so was ein anderes Gefühl, wenn man an die >Zeit davor< denkt?

Nathalie Homberger: »Ja natürlich. Corona und die Pandemie waren ja einschneidende Erlebnisse für die ganze Welt. Wir alle mussten und müssen uns an die Regeln halten, um diejenigen zu schützen, die gefährdeter sind. Aber jetzt, wo wir wenigstens wieder auf die Terrassen, ins Kino oder Theater können und sich wieder mehr Personen treffen dürfen: Da haben wir schon ein kleines Stück Freiheit, das Hoffnung aufkommen lässt, die vielleicht viele Personen in den letzten Monaten verloren haben.

Das ist ein bisschen wie ein doppelter Frühling. Und es ist spürbar, dass die Menschen das ganz besonders so wahrnehmen, weil sie eben auch merkten, was gefehlt hat. Freiheit ist ja ein großes Wort, es ging ja um Kultur, um Nähe und noch viel mehr. Es wird noch ein bisschen gehen, bis man sich wieder umarmen kann, ohne dass man sich vorher mit einem Selbsttest absichert, der bei uns in der Schweiz gratis ausgegeben wird.«

Oliver Fiedler

- Anzeige -

Regional einkaufen geht jetzt auch beim Strom. Klimaschutz inklusive.

Strom aus der Region. Für die Region.
Doppelt regional profitieren: Energie aus der Umgebung beziehen und den lokalen Handel unterstützen.

Jetzt buchen auf www.thuega-energie.de/regionalstrom

Jetzt umsteigen und 60 € Geschenkscheck sichern!

Energie kann mehr.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen
Telefon: 07731 5900-1552
vertrieb-si@thuega-energie.de

thuga
Energie

Singen

Der Weg zu mehr Chancengleichheit

Um Kindern aus Familien mit geringerem Einkommen mehr Chancengleichheit zur Teilhabe und Bildung zu ermöglichen, hat Singen einiges zu bieten. Ganz neu startet nun das Projekt »Netzwerk Singener WegweiserInnen«.

von Ute Mucha

Das möchte möglichst alle Singener Familien mit wenig Geld ermutigen, die vorhandenen Hilfsangebote zum Wohl der Kinder zu nutzen. **Alexandra Guldin** von **Kinderchancen Singen e.V.** und **Petra Merklin** sowie **Silvia Fleiner** von der Stadt Singen stellten per Videokonferenz das neue Netzwerk wie auch die KiJu-Karte als »wichtige Meilensteine im Beratungsangebot der Stadt« vor. Digital mit dabei waren auch knapp 60 der 120 WegweiserInnen, die aktiv in Schulen, Kitas, Vereinen, Behörden oder Kirchengemeinden sind und nach dem Motto »Hilfe zur Selbsthilfe« agieren. Sie erhielten bereits eine Einführung zum Thema Kinderarmut, hilfreiche Info-Materialien und bekommen bei Bedarf Rat und Unterstützung für ihr Engagement. »Das müssen keine Experten sein, sondern jeder kann seine Fähigkeiten und Kontakte in das Netzwerk einbringen, um den Informationsfluss von den Familien hin zur passenden Anlaufstelle zu verbessern«, betonte **Udo Engelhardt**, 2. Vorsitzender des **Vereins Kinderchancen**. Dabei ist der Name Programm -



Alexandra Guldin von Kinderchancen Singen e.V. und Petra Merklin von der Stadt Singen sind Koordinatorinnen des Netzwerks »WegweiserInnen« und möchten Singener Familien mit geringerem Einkommen ermutigen, die Hilfsangebote zum Wohl ihrer Kinder zu nutzen, damit alle Kinder gleiche Chancen haben.

WegweiserInnen sollen als Ansprechpersonen mit anspruchsberechtigten Familien in Kontakt treten und sie auf Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten hinweisen und ihnen den Weg dahin aufzeigen. Zum Beispiel zu einem noch jungen Projekt, das im November vergangenen Jahres von der Stadt Singen gemeinsam mit dem Verein Kinderchancen Singen e.V. initiiert wurde: die KiJu-Karte. Sie bietet Kindern und Jugendlichen bis 17 Jahre aus einkommensschwachen Familien zahlreiche Vergünstigungen wie zum Beispiel Ermäßigungen für Singener Bäder, die Jugendmusikschule, die Bibliothek oder das Sommerferi-

enprogramm. »Arme Kinder kommen aus armen Familien«, betonte Udo Engelhardt. Allein in Singen stammen gut 1.500 Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld II beziehen. Hinzu kommen noch Familien mit Leistungen der Grundsicherung und Asylbewerber. Deshalb ist auch die Information der Eltern über ihnen zustehende Sozialleistungen ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept. Dazu gab Silvia Fleiner von den sozialen Leistungen der Stadt Singen einen Überblick und zeigte Angebote wie Sozialpass, Wohngeld, Zuschüsse sowie weitere Sozialleistungen und die dafür notwendigen Voraussetzungen

auf, die zudem für die KiJu-Karte berechtigen. Wichtig sei ein reibungsloser Informationsfluss und die Überwindung der Hemmschwelle vor dem Behördengang. Um dies zu ermöglichen, können die WegweiserInnen wertvolle Hilfe leisten, sind sich die Initiatoren einig. Weitere Infos gibt es bei den Koordinatorinnen des Netzwerks »WegweiserInnen«: Alexandra Guldin von Kinderchancen Singen e.V., Telefon 07731/96970550 (Mail: guldin@kinderchancen-singen.de) und Petra Merklin von der Stadt Singen, Telefon 07731/85237 (Mail: petra.merklin@singen.de).

Landkreis Konstanz

Lichtblick bei Corona-Zahlen

Von einer gewissen Erleichterung war die Pressekonferenz zur aktuellen Corona-Lage im Landkreis Konstanz am Dienstagmorgen geprägt. »Wir beobachten in den letzten Tagen eine deutlich sinkende Inzidenz, auch die Zahl der positiv Getesteten folgt einer klaren Tendenz nach unten«, erklärte Landrat **Zeno Danner**. Seit Sonntag liegt die Sieben-Tage-Inzidenz deutlich unter 150, am Dienstagabend meldete das Landesgesundheitsamt einen Wert von 108,3 für den Landkreis. Wenn sich dieser Trend so fortsetzt, dann könnte der Einzelhandel bereits zum Wochenende hin wieder öffnen. Die Schulen könnten ab kommenden Montag wieder Wechselunterricht in Präsenz anbieten. Voraussetzung dafür ist, dass die Schwelle von 150 bzw. 165 nicht mehr überschritten wird. Für Landrat Danner ist diese Entwicklung auch ein Zeichen dafür, dass das Kreisweite Testwochenende den gewünschten Erfolg gebracht hat: »Es ist genau wie angekündigt. Nachdem die Inzidenzen zunächst nach oben gingen, sinken sie jetzt sehr deutlich ab.«

Lage in Kliniken weiter kritisch

Trotz der positiven Entwicklung ist die Lage in den Kliniken nach wie vor noch angespannt, denn der Effekt sinkender oder steigender Zahlen zeichnet sich erst mit einer Verspätung von 1,5 bis zwei Wochen in den Kliniken ab. »Immerhin haben wir nun eine gute Perspektive«, betonte **Prof. Frank Hinder**, der Ärztliche Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums. Aktuell werden im Landkreis 47 Menschen im Zu-

Digitaler Infoabend PR-NEWS

Technisches Gymnasium, Singen Klassen 8 – 10

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen informiert an einem **digitalen Infoabend** über die Mittelstufe des Technischen Gymnasiums. Diese bietet die Möglichkeit, nach Abschluss der Klasse 7 in die Klasse 8 des Technischen Gymnasiums zu wechseln. Der Infoabend findet statt am Donnerstag, 06.05., um 19 Uhr. Den Link zur Teilnahme findet man auf der Homepage der Hohentwiel-Gewerbeschule (www.hgs-singen.de).

sammenhang mit Corona stationär behandelt. Die Gesamtzahl der positiv Getesteten beläuft sich auf 634, vor genau einer Woche lag diese Zahl noch bei fast 850. In den letzten Wochen gab es allerdings auch wieder vereinzelte Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus. Insgesamt beläuft sich die Zahl der in diesem Zusammenhang Verstorbenen seit Beginn der Pandemie auf 270.

Mehr Tempo beim Impfen

Fast 80.000 Impfdosen wurden inzwischen im Landkreis Konstanz verabreicht. »Inzwischen schaffen wir über 6.000 Dosen pro Woche im Kreisimpfzentrum«, betonte Danner. Dazu kommen die Impfungen durch Haus- und Fachärzte. Danner sprach sich am Dienstag dafür aus, sobald die Priorisierung aufgehoben ist, besonders Kinder und Jugendliche für die Impfungen in den Fokus zu nehmen, insoweit die Impfstoffe zugelassen seien, denn für die Entwicklung der Kinder seien soziale Kontakte sehr wichtig. Zudem könnte dies Erleichterungen im Schulbetrieb bringen. Dominique Hahn

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

PRIVATE MINIJOBSUCHE

Haushaltshilfe
Berufstätiges Ehepaar, Gundholzen, sucht Unterstützung im Haushalt, putzen, bügeln evtl. Gartenpflege, auf 450.- € Basis, 1 x die Woche, Donnerstag oder Freitag für 6 - 8 Stunden. Anfangsstundenlohn 17.- €, wenn Referenzen vorhanden sind, wäre es von Vorteil. Bitte aussagekräftige Bewerbung senden an: reinigungskraft-hoeri@t-online.de

VERSCHIEDENES

DSCHAI-DII Thaimassage Gaillingen
Wir schließen!
Gutscheine können bis 30.06.2021 eingelöst werden.

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Hilfe in Lebensfragen
Astrologie und Reiki
Tel. 0179/4380683

FLOHMÄRKTE

Suche Flohmarktel
und diverses, Tel. 0151-21710384 ab 18 Uhr

FÜR DEN WASSERSPORT

Angelboot / Badeboot
neu aufgebaut, L 6,2 x 1,6 m, GfK, 15 PS, Mercury m. Zubehör zu verk., VB 4.200,- €, T. 0171-7018874

GEWERBLICHE DIENSTLEISTUNGEN

Maler übernimmt
günstige Malerarbeiten sowie Gartenarbeit, Tel. 0152-34364690

UNTERRICHT

Deutsch für Migranten
Anfänger A1 ab 11.5./ B2 07.06.
privat/Minigr. **Tel.07731/5060442**

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Teilhaushaltsauflösung
GSX 1400 Bj. 04, 2x Honda 900 Bol Dor Bj. 81, antike Spiegel, antike Röhren-Radios, alte Bleikristall-Schalen, alte Kuckusuhr, antiker Progress-Staubsauger, Glas-Vitrine 193 cm x 140 cm x 35 cm, antikes Porzellan, Schallplatten u. CDs Rock Pop, VHS Kassetten, alte Öl-Gemälde u. Bilder-rahmen, antike Nachttisch-Lampen, Schaukelstuhl, neuer Büro-Lederstuhl, Metallregal m. Glasböden H 187cm x B 120 cm, neuwertige Damen-Stiefel u. Stiefeletten, alte Bierkrüge, antike Bücher uvm., Mehr Infos unter 0151-23991048

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

WOHNWAGEN/WOHNMOBILE

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/653 30 36 gew.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

BMW

BMW E38, 730i



Erstzulassung 20.06.94, HU neu, 8 fach bereift, VHB 3.900.-, Tel. 07733-3375

FORD

Ford K
EZ 2004, 44 kW, TÜV neu, Verkaufspreis 1.400.- €, 0171-2073525

VW

Polo 6N SDI
Bj. 01, blau, ca. 155Tkm, 60 PS, 4,5 L/100 km, AHK, Dachfenster, Fahrradträger, TÜV/KD fast neu, 1.700.- €, Tel. 0151-55216452

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Räder auf Stahlfelgen
185x65x14, 5,5Jx14, 4 Loch, orig. Ford, Profil ca. 60%, 70.- €, Tel. 0152-23332680

Felgen und Reifen

8 Stahlfelgen, 5,5Jx14, 4 Loch, mit 9 älteren Reifen, fahrbar, 185x65x14, 120.- €, Tel. 0152-23332680

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

ZWEIRÄDER

E-Dreirad-Roller



Didi Thureau DTE-Etrike, kaum gefahren, Geschwindigkeit bis 20 km/h, Reichweite bis 50 km, zugelassen Januar 2018, Versicherungskennzeichen nötig, NP 1.869,99 €, VP 1.000.- €, Tel. 07734-6282

Moped oder Mofa,
Puch, Zündapp o. Herkules zu kaufen gesucht, Tel. 0152-26037499

Motorroller Otello 125,
mit Koffer und Glasschutz, schwarz, 8.000 km, wenig gefahren, Bj. 08, TÜV neu, zu verkaufen, 750.-, Tel. 0171-1282424



MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 - 1,5 Zi.-Whg.
mit Küche, Bad, WC, optional Balkon,
in Singen gesucht, Angebote an woehrle-singen@t-online.de

1-2 Zimmer-Wohnung
Er, 58 Jahre, sucht 1-2 Zimmer-Wohnung bis 550,- Warmmiete. Tel. 0152 07053731

Suche Whg. / Apt.
in Singen u. Umgebung, spätestens
ab Aug., jung, m., NR, keine Haustiere,
Tel. 0151-22208086

2 ZIMMER

Su. für nette Mieterin
schöne Wohnung in Böhlingen, ab sofort
oder später, keine Haustiere, gerne mit
Balkon, WM max. 650.- €, alles weitere
gerne 0157-87183646 o. 0171-6148360

Suche Wohnung
wegen Eigenbedarf, Mann, 56 J., NR,
Handwerker, 2 Zi., gerne Altbau, 500.-
WM, Stockach und Umland. Tel. 0176/50453710

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zimmer Markelfingen
mit sep. Küche, Esszi. u. Bad ab sof.
zu verm., WM 450,-€, Tel. 0176-80305127

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg. Steißlingen
57 m² in gepf. Anwesen,
Terrasse/Garten, EBK, NR, KT, TG.
520.- + 35.- TG, + NK 130.-, E-Mail:
whgzvermieten@web.de

2,5 Zi.-Whg., Hilzingen
Dachgeschoss, 62 m², mit Balkon,
Stellplatz, Kelleranteil, frei ab
01.07.21, KM 620.- € + NK + KT, Tel.
0157-58795220

2,5 Zi.-Einliegerwhg.,
Radolfzell, zentrumsnah, 44 m², PkW-
Stellplatz, ab 01.06.21 an NR ohne HT
zu vermieten, WM 630.- € + KT., Tel.
07465-1612

2 Zi.-Whg., Gailingen
48 m², EG, Einzug ab 31.05.21, Park-
möglichkeit vorhanden, Tel. 0176-58855244

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Singen-Nord
112 m², mit Blk., Keller, Carport, EBK,
renoviert, 1.OG, ab Mitte Mai/Juni,
KM 900.-, älteres Ehepaar bevorzugt,
Zuschriften unter 117381 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg., Si.-Mitte
ca. 72 m², 1.OG, kleiner Blk., NR,
k.HT, nach Vereinbarung, KM 580.- €
+ NK 125.- € + KT, Zuschriften unter
117382 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

3 Zi.-Whg., Singen
2 Fam.Haus, 1. OG, 80 m², EBK, Gar-
tenanteil, KM 600.- + NK, ab 15.05.,
singen21@gmx.de

3 Zi.-Whg., Singen
78 m², Blk., ab 01.06.21, KM 800.- €
+ NK 140.- €, T. 0157-50404022

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg von privat
zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Fi-
nanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

2 ZIMMER

2 - 3 Zi.-Whg.
zum Kauf von privat in Singen ges.,
Tel.-Nr. 0152-58594540

3 ZIMMER

Kl. Fam. mit Kind sucht
3-4 Zi.-Whg zum Kauf, gerne auch
zum Renovieren,
neumannbe78@web.de

HÄUSER

Junge Familie sucht
Baugrundstück oder Haus, Singen u.
Umgebung, Tel. 0170/7492222

EFH, Aach, Singen,
k. aus den 60er bis 2000er Jahren
sein, k. Makler, T. 0157-74393994

METALL+PLASTIC

Cleanroom Technology

Für einen Mitarbeiter
suchen wir ab
Anfang/Mitte Mai

1-Zi.-Whg. od. WG-Zi
mit EBK / möbliert
**Umgebung von Radolfzell-
Stahringen (Umkreis 20 km)**

Max. 400,- € Warmmiete

Angebote bitte per E-mail an
alexander.hofer@metall-plastic.de

METALL+PLASTIC GmbH
78315 Radolfzell-Stahringen

EFH gesucht in Singen
und Umgebung (Hegau) bis ca.
700.000.-€, Finanzierung ist gesi-
chert, Tel. 0152-02137503

Ehepaar sucht EFH
ab Bj. 90 im Großraum
Singen/Engen. Biete 5.000.- € bei
erfolgreicher Vermittlung. E-Mail:
os.steiner13@gmail.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2 - 3 Zi.-Whg. in Singen
in zentraler Lage, 80 m², mit separa-
tem Mansarden-Zimmer, 12 m², Kel-
ler, Speicher und Stellplatz, VB
240.000.- €, Tel. 0151-28342907

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt,
vordere/mittlere Höri, mind. 600 m²
Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio
€, audia4bodensee@gmail.com oder
0151-22294676

Ehepaar sucht
Grundstück in Singen und Umgebung,
zwischen 400 und 600 m², Tel.
0179/9308031

Freizeitgrundstück
junge Familie, gebürtig v.d. Höri, sucht
Freizeitgrundstück auf der Höri, Pacht
o. Kauf, gerne seenah, 0176-20424839

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4
m, zu verm., Tel. 0163-9227287

Lagercontainer 8 qm
in 78234 Engen, 60,-€/Monat, Tel.
0176-44470421

Garage/Abstellraum
zur Miete; gesucht in Singen oder Um-
gebung, Tel. 0171/3381058

» [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://www.wochenblatt.net) «

WOCHENBLATT

LANDMASCHINEN

Traktor Kramer KB 12
Baujahr 1953, Motor Güldner, wasser-
gekühlt, VB 4.200.- €, Tel. 0172-7611135 ab 17.00 Uhr

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Mist-
streuer und Drehpflug, zu kaufen ge-
sucht. Tel. 0152-26037499

FAHRRÄDER

2 E-Bikes KTM
guter Zustand zu verkaufen, pro E-
Bike 500,-. Tel. 07733/7865

VERLOREN

E-Bike gestohlen,



Freitag, 30.04.21 von 6.30 Uhr -
15.30 Uhr, E-Bike Fully, anthrazit auf
Gelände Firma Elma gestohlen. Bei
sachdienlichen Hinweisen Belohnung,
Tel. 0179-5306193

ZU VERSCHENKEN

Hofhähne / Gockel
in Öhningen-Schienen, an Selbstah-
oler zu verschenken, 07735-788

Wohnungsauflösung
alles zu verschenken (Sessel, Couch,
mehrere Schränke, Wohnwand etc.
Tel. 0176-31131470

Modernes Doppelbett
gut erhalten mit Matratzen, 1,60 x 2
m, an Selbstabh. zu verschenken,
07731-3190732, 0152-26242644

Wohnzimmersessel
helles Leder, gut erhalten, an Selbst-
abh. zu versch., 0162-3824777

Trockenmauersteine
für den Garten, L/B/H 55 x 16 x 25
cm, an Selbstabholer zu verschenken,
Tel. 07733-6111

Elektroherd

mit 4 Platten, in Singen, an Selbstab-
holer zu versch., 0178-9054112

Wohnzimmertisch

8eckig, Marmor hell, an Selbstabholer
zu verschenken, Tel. 07731-9441927
ab 17 Uhr

20-30 Umzugskartons

in verschiedenem Zustand, die meis-
ten sehr gut, Trödel, Geschirr, diver-
ses aus Haushaltsauflösung,
Lautsprecher, Elektrobastelware, Elek-
tronikartikel, teilweise neuwertig, an
Selbstabh. in Böhlingen zu verschen-
ken, Terminvereinbarung 0172-
1396720 spätnachmittags

Waschbetonplatten

gebraucht, Größe 40 x 40 cm, ca. 60
Stück und ca. 20 Stück beschädigte
an Selbstabholer zu verschenken,
07734-4871460 ab 14 Uhr

HP PSC 2210

Drucker, Fax, Scanner, Kopierer, Holz-
sparren, L/B/H 4,15x10x20 cm an
Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07731-51360

Biberschwanzziegel

matt glasiert, ca. 350 Stück, Ytong-
steine, 16 Stück, Maße L/B/H
60/25/15 cm an Selbstabholer zu
verschenken, Tel. 0151-41273503

Wohnzi.-Schrank braun
B 340 cm, H 220 cm, T 54 cm zu ver-
schenken, Tel. 0176-73568252

WERKZEUGE + MASCHINEN

Viking Balkenmäher

Kawasaki-Motor 3,7 kw, 5 PS, Mäh-
breite 107 cm, mit Schneeräumschild
„Tielbürger“ 100 cm, Schneeketten,
alles in s. gt. Zustd., VB 500.-, Tel.
0171/4445802

KAUFGESUCHE

Ankauf
Instrumente jeder Art, Altgold, Silber-
Besteck, alte Uhren, Tel. 0176-89006344

Bauwagen/B.-Container
o. Waldarbeiterwagen gesucht, Tel.
07771/3598

Militärsachen gesucht

Zahle 500.- u. mehr für Soldatenfotos
(Alben), Dolche, Säbel, Mützen,
Helme, Reservistenkrüge, Münzen u.
andere Militärsachen vom 1. u. 2. WK,
5 RM (Hindenburg), Bar u. diskret,
07774/920787

VERKÄUFE

Betonpflaster
10/20/10, 15 m², 120.-. Granitklein-
pflaster 3 m², 80.-. Tel. 07732/10671

Käferholz

150 Bäume in Steißlingen zu verkau-
fen, Tel. 0171-4413235

STELLENANGEBOTE

Stallhelfer b. braven

Pferden vom 3. Juni bis 17. Juni bei
guter Bezahlung bei Fam. Nusser in
Sto-Wahlwies gesucht, T.
07771/3598

Putzhilfe gesucht

in Singen für 2 Std./Woche, Tel.
07731-182324

Haushaltshilfe

Singener Fam., 2 Kinder, sucht Unter-
stützung für 12 Std./Monat, angemel-
det, Tel. 0179-7748977

Welcher nette Rentner

hat Zeit mit beim Holz aufstapeln zu
helfen, Tel. 07731-22698

Kinderbetreuung

ab 01.06.21 für unseren Sohn, 1,5
Jahre in der Zeit von 11.00 bis 14.30
Uhr alle 3 Wochen, Schichtarbeit, in
Singen-Südstadt, 07731-7838836 AB
oder 0176-61357002

Weibliche Nachhilfe

für Schülerin 10. Kl. in Mathe, 2 x i.
d. Woche ges., Tel. 0174-6085387

STELLENGESUCHE

Mann 52 J. sucht

Arbeit als Auslieferungsfahrer FS-Kl. 3
für Tagestour, oder leichte und ein-
fache Tätigkeiten zum Erlernen. AZ:
Mo-Fr. in VZ oder TZ. Tel.
0176/26602318

Erf. RA-Fachangestellte
hat noch freie Kapazität für Kanzlei
oder Büro in Singen und Umgebung,
Tel. 0173-6903426

TIERMARKT

Janny und Jamie

sind zwei ganz zugängliche, süße
Katerchen. Ca. 1 Jahr und 1,5 Jahre
alt. Sie suchen nach einer netten
Familie. Bei ernsthaftem Interesse
und weiteren Fragen rufen Sie an
unter: Telefon 0152-34180014
www.katzenhilfe-radolfzell.de

Wundersch. Kätzchen

und Katerchen zwischen 6 Monate
und einem Jahr suchen ein liebe-
volles Zuhause. Die süßen Samt-
pfoten warten sehnsüchtig auf Ihre
Familie. Bei ernsthaftem Interesse
und weiteren Fragen rufen Sie an
unter: Telefon 0152-34180014
www.katzenhilfe-radolfzell.de

Zwei ganz Süße!!

Bienchen und Minka sind ca. 7 und
10 Monate alt und suchen ganz liebe
Dosenöffner. Eine ausführliche Be-
schreibung über die beiden Süßen fin-
den Sie auf der Homepage. Bei
ernsthaftem Interesse schreiben Sie
an: marion.katzenhilfe@t-online.de
www.katzenhilfe-radolfzell.de

Toni und seine Mama,

die hübsche Glückskatze Lilly sind auf
der Suche nach einem schönen Zu-
hause. Bei Interesse und weiteren Fra-
gen rufen Sie an unter: Tel.
0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Bente ist eine ganz

besondere und spezielle Katze. Sie
sucht deshalb auch seinen speziellen
Menschen mit viel Einfühlungs-
vermögen, Liebe, Zeit und Geduld.
Mehr dazu in einem persönlichen
Gespräch. Bei ernsthaftem Interesse
und weiteren Fragen rufen Sie an
unter: Telefon 0152-34180014
www.katzenhilfe-radolfzell.de

ENTLAUFEN

Tigerkater vermisst



in Worblingen, Leimengrube, groß,
sehr scheu, Tel. 0157-88990096

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
[www.menschen-helfen-
im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
[widmann.babeck@
widmann-singen.de](mailto:widmann.babeck@widmann-singen.de)
www.widmann-kids.de

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912



WIR SUCHEN DICH !!

Die ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG JUNGER MENSCHEN, IZNANG e.V. hat noch 2 freie Plätze für den

Bundesfreiwilligendienst in den Einrichtungen:

1. Tagesgruppe in Stockach und
2. in der Kinderkrippe Alte Ziegelei, Krippe am Kinderbauernhof in Radolfzell-Böhringen. Die Krippe bietet zudem noch einen Platz für ein

Anerkennungspraktikum. Start: 1.9.2021

Infos: www.arge-iznang.de

Bewerbungen an: c.auer@arge-iznang.de

BÜRGERMEISTERAMT

Bodman-Ludwigshafen

Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen sucht ab sofort **mehrere Mitarbeiter/innen im Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)**

im Rahmen eines befristeten Vertrags bis Ende September mit der Möglichkeit der Fortsetzung in der Saison 2022. Der Beschäftigungsumfang kann vereinbart werden, auch ein Mini-Job wäre denkbar.

Alles Weitere zur Stelle finden Sie auf www.bodman-ludwigshafen/Bürgerservice/Stellenangebote.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Leiter des Hauptamts, Herr Burger unter Tel. 07773/930012 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773/930015.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

**Arbeiten bei der Caritas.
Aus Liebe zum Nächsten.**

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für unsere Einrichtungen werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Fachkräfte (m/w/d) gesucht:

Sozialstation St. Elisabeth: Pflegefachkraft
Haus Katharina: Pädagogische Fachkraft

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de

Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

Unser Team sucht **Verstärkung (VZ/TZ):**



zahnmed. Fachangestellte (m/w/d) und Azubi

Bewerbung unter Tel. 07551/4770

www.praxis-langhammer.de

Urologische Facharztpraxis sucht Verstärkung!

Zuverlässige Kraft auf 450,00-€-Basis oder eventuell in Teilzeit gesucht. Flexible Einsatzbereitschaft vormittags als auch nachmittags erwünscht. Schriftliche Bewerbungen an: uropraxis.stockach@web.de oder Tel. 07771-5555



Wir suchen. Dich!

Azubi Büromanagement (m/w/d)

Karosseriebauer (m/w/d)

Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14 | 78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Bewerbungen per Mail an: info@tetzner-mobil.de

Wir suchen für unseren Gemüsejungpflanzenbetrieb im Betriebsteil Singen-Beuren

ab sofort für kurze Zeit fleißige Hände zur Mithilfe in der Produktion.

Bei Interesse bitte melden bei marlen.friedrich@stader-gruppe.de
stader-gruppe.de
Tel. 07531/996890



Mitarbeiter*in gesucht

Infos unter: www.brunk-garten.de/jobs

Bewerbung an: bewerbung@brunk-garten.de
Brunk Garten
Gottlieb-Daimler-Str. 10
78239 Rielasingen-Worblingen

Meisterbetrieb | Garten- und Landschaftsbau

Traditionsreicher Metallverarbeiter in Gottmadingen sucht **MAG-Schweißer** in Vollzeit, unbefristet. Bewerbungen bitte per E-Mail: braun@fago-technik.de

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Masseur/Physiotherapeut/Lymphdrainage-Therapeut m/w/d Teilzeit oder Vollzeit

Praxis Andreas Peters
Bruderhofstraße 51,
78224 Singen,
Tel. 0 77 31/94 77 77

Wir suchen Mitarbeiter für **Gerüstbau- und Stuckateurarbeiten**

Jürgen Giner Gerüstbau und Stuckateurgeschäft
Rudolf-Diesel-Str. 26, 78224 Singen
Tel. 0175/2 03 05 66

Kommen Sie in unser Team!

Wir stellen ein:

Mitarbeiter (m/w/d) im Verkauf in unserer Filiale in Gailingen

Koch (m/w/d) in unserer Filiale in Radolfzell

- gelernte Fachverkäufer oder Quereinsteiger
- Voll-, Teilzeit oder Minijob

Sie mögen Fleisch und Wurst, dann sind Sie bei uns im Team, mit fairer Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten, genau richtig!

Bewerbung bitte an:

Metzgerei Frick Vertriebs GmbH
Silke Frick
Bahnhofstraße 13
72505 Krauchenwies
Tel. 07576/9611-0
E-Mail: info@metzgerei-frick.de



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriyet@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir suchen:

Filialleitung (m/w/d)

Vollzeitkraft für Getränke (m/w/d)

30-Std.-Servicekraft (m/w/d)

**REWE
HELAC
DEIN MARKT**

REWE Helac
(neben Volkswagenzentrum, Singen)
Forststraße 14, 78224 Singen
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7 Uhr - 22 Uhr

Unser Bestattungshaus in Singen bietet auf Mini-Job-Basis oder event. Vollzeit ab sofort einen Arbeitsplatz als

Bestattungshelfer (m/w/d)

Für Überführungen, Versorgung und Einbettung von Verstorbenen, Friedhofsdienst sowie Bereitschaftsdienst am Abend und Wochenende.

Anforderungen: Flexibilität, gute körperliche und psychische Verfassung, Führerscheinklasse 3 oder BE.

Bewerbungen an: **Bestattungshaus Decker, z.H. Sandra Gäng-Decker, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen, info@decker-bestattungen.de**



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

**Nenzingen,
Gottmadingen,
Engen,
Öhningen-Wangen,
Gaighofen,
Zizenhausen**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



WOCHENBLATT



Mehrere Straßenwärter/innen für die Straßenmeisterei Spaichingen, Stützpunkte Emmingen und Geisingen (w/m/d)



beim Landratsamt Tuttlingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Grün- und Gehölzpflege
- Reinigungsarbeiten
- kleinere Straßenbautätigkeiten
- Winterdienst (Schichtbetrieb)
- Rufbereitschaftszeiten

Was wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als Straßenwärter/in, Straßenbauer/in, Landschaftsgärtner/in (w/m/d) oder eine vergleichbare bauhandwerkliche Ausbildung
- Fahrerlaubnis der Klassen B, C/CE

Leiter der Straßenmeisterei
† Herr Wezstein
☎ 07461-926 3451

Personalsachbearbeiter
† Herr Behr
☎ 07461-926 2016

✉ Bahnhofstraße 100
78532 Tuttlingen

🌐 www.landkreis-tuttlingen.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich **bis zum 23.05.2021** über unser Online-Bewerberportal. Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer [Homepage](#) unter der Rubrik Kreisverwaltung / Jobs und Karriere.

Werden Sie Teil unseres Teams im Landratsamt Tuttlingen!



WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT+ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN





Neueröffnung in Engen

Wir sind ein Mühlen- und Bäckereibetrieb mit langer Tradition. In unserer Mühle stellen wir Qualitätsmehle aus Dinkel, Weizen, Roggen und Einkorn her und backen daraus in Handarbeit unsere Brotspezialitäten. Hierbei immer geleitet vom Gedanken einer „Ernährung mit Vollkorn“

Bewerben Sie sich bei uns und lernen Sie die Kutmühle noch besser kennen.

freundliche/n Verkäufer/in

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team. Sie werden gut eingearbeitet und sind nach kurzer Zeit eigenverantwortlich und selbstständig tätig. Wir freuen uns auch über ungelernte aber interessierte und motivierte Bewerber. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Ihre Kutmühle

Mühlenstrasse 26 78050 VS-Villingen www.kutmuehle.de
Tel.: 07721-21481 Fax: 07721-26887 personal@kutmuehle.de



Sarah-Fashion ... die Adresse für hochwertige Damenmode!

Auch ein Lockdown geht einmal zu Ende!
Für unsere Neueröffnung, in Konstanz suchen wir eine(n)

versierte(n) Verkäufer/in m/w/d

Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden? Sie sind verantwortungsbewusst? Sie möchten mehr, als nur an der Kasse sitzen? Sie sind flexibel? Haben bereits Erfahrungen im Textilhandel?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz. Einen Stundenlohn von € 12,00. Eine Umsatzbeteiligung von 0,5%. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich, mit Lebenslauf an:

bewerbung@sarah-fashion.de

Ihr Ansprechpartner: Jens Röckl, Tel: 0176/90955010
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HERRMANN

Metallbauer / Schlosser

Wir suchen Sie
Sie erwartet ein sicherer und moderner Arbeitsplatz in einem modernen und familiär geführten Unternehmen bei guter Bezahlung.

Ihre Aufgaben

Herstellung von Metallbaukonstruktionen, Gestellen, Sonderkonstruktionen sowie alle Schlosserarbeiten.

Ihr Profil

Ausbildung zum Metallbauer / Konstruktionsschlosser, handwerkliche Fähigkeiten.

Vorzugsweise Führerschein Klasse B.

Bewerbung an:

Herrmann Metallbau, Josef-Schüttler-Str. 24, 78224 Singen
Tel. 077 31/6 22 36 · E-Mail: michael@hermi-metall.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet mehr als 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 80 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

für den **Kindergarten St. Martin 1 Erzieher/in** m/w/d oder qualifizierte Fachkraft nach § 7 KiTaG in **Vollzeit (Gruppenleitung)**

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.



Sind Sie Interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum **16. Mai 2021** - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen. ✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin des Kindergartens St. Martin, Frau Bianca Bohnert unter Tel. 07733/8833 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Unsere Kanzlei ist eine langjährig in Singen ansässige Rechtsanwaltskanzlei mit Sitz in der Singener Nordstadt. Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams suchen wir zum 01.07.2021 eine/n ausgebildete/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n (m/w/d)

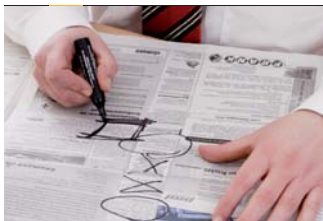
Wir erwarten einen selbstständigen Arbeitsstil und eine hohe Einsatzbereitschaft. Gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Sorgfalt setzen wir voraus. Es erwartet Sie ein kleines kollegiales Team und eine leistungsgerechte Vergütung. Teilzeitmodelle sind denkbar.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte, gerne auch per E-Mail, an:

Rechtsanwälte

Jörg Müller und Bernd Rudolph

Hohenhewenstr. 61, 78224 Singen, Tel. 0 77 31 / 4 53 44
E-Mail: dr.mueller.recht@t-online.de



**GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**

WOCHENBLATT

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 Std./W. u. 450 € n. Überl.
ges. (a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
Tel. 08031-381200 (Mo-Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Praxis für Zahnheilkunde

zahn*werk

André di Mauro | Zahnarzt

Für unsere moderne qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit zwei Behandlern suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Absprache eine

**Zahnmedizinische
Fachangestellte (m/w/d)**

Wir bieten eine überdurchschnittliche Vergütung und großzügige Urlaubsregelung, ein angenehmes Arbeitsumfeld und flexible Arbeitszeiten. Gerne unterstützen wir Interessierte auch bei der Weiterbildung zur ZMP.

Interesse?

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Email.

zahn*werk | ZA André di Mauro
Ramsener Str. 31 | 78262 Gailingen am Hochrhein
Tel 07734 2626 | info@zahnwerk-gailingen.de
www.zahnwerk-gailingen.de

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Vollzeit für die
Kinderarztpraxis gesucht.

Tel. 07731/917066

Bewerbungsunterlagen
bitte an: Kinderarztpraxis
Selma Müller,
Industriestraße 22,
78224 Singen

Wir suchen in Rielasingen
ab sofort oder später eine(n)

Physio- therapeutin(en)

Gehalt 2 800,- bis 3 500,- €
30 Tage Urlaub.

Tel. 07731/917800

Rehafit Physiotherapie

Gänseweide 5

78239 Rielasingen-Worblingen
zaborszky@web.de



**GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**

WOCHENBLATT

Der Country Club Schloss Langenstein
sucht zur Verstärkung seines
Clubsekretariats per sofort

qualifizierte Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Nähere Informationen sowie die
Stellenanzeige finden Sie unter:
www.schloss-langenstein.com/stellenanzeigen
oder mithilfe des QR-Codes.

Douglas Parkverwaltung, Schloss Langenstein 16,
78359 Orsingen-Nenzingen, z.H. Herr Buhl
oder per Mail unter: greenkeeping@schloss-langenstein.com



Bürgermeisteramt Volkertshausen

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Volkertshausen** (ca. 3.200 Einwohner) sucht
baldmöglichst eine/n

Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d).

Es handelt sich um eine **unbefristete Vollzeitstelle**.

Der Bauhof Volkertshausen umfasst derzeit 4 Mitarbeiter und ist zuständig für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Gewässer sowie für gemeindliche Gebäude, die Pflege und Unterhaltung der Park-, Spiel- und Gartenflächen sowie die Friedhofsanlagen.

Sie sollten über **handwerkliche Erfahrungen und Fachkenntnisse** verfügen.

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz
- Vergütung nach TVöD
- geregelte Arbeitszeit

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 16. Mai 2021 an die Gemeindeverwaltung Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie von Bauhofleiter Joachim Sturm unter der Tel.Nr. 0171/4773789.

**Internistische Gemeinschaftspraxis Dialysezentrum
Dres. Henke, Schultz-Brauns, Gleichauf,
Gensch, Gerner, Amann
Haselbrunnstr. 48 · 78315 Radolfzell**



Zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteam suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

MFA (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Außerdem suchen wir **Auszubildende** (m/w/d) ab 1.9.2021.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
dr.a.schultz-brauns@internisten-radolfzell.de



PCP.COM WIR SUCHEN DICH!

**DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER
GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER
FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.**

- ✚ **Kundenberater IT- und Unterhaltungselektronik (m/w/d)**
- ✚ **Kundenberater für Französisch + Deutsch (m/w/d)**
- ✚ **Mitarbeiter Logistik und Fahrten (m/w/d)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei: **ComStern.de**

VERKÄUFER/IN GESUCHT!

Die Beerenzeit geht schon wieder los! Daher suchen wir von Mitte Mai bis Mitte August tatkräftige Unterstützung an unseren Ständen.

Verkaufsstand Hilzingen:
Montag, 10 - 16 Uhr

Verkaufsstand Rielasingen:
Donnerstag und Freitag, 9.30 - 14 Uhr.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf! Tel.: 07731/44531
Ihre Familie Schneble

Wir suchen

1 medizinische Fachangestellte* oder

1 Kauffrau/mann im Gesundheitswesen* (m/w/d)

„Kompression by Ulla“ befasst sich ausschließlich mit der Kompressionstherapie, in erster Linie mit Ödem-Therapie sowie der Behandlung von Narben. Unser kleines Team sind hochspezialisierte Kompressionsversorgerinnen. Für die Beratung und das Vermessen nehmen wir uns sehr viel Zeit, mit dem Ziel, die bestmögliche Kompressionsversorgung zu ermöglichen. Um diese Zeit für unsere Kunden bieten zu können, bedarf es einer guten Planung und einer sehr guten Organisation. Wir arbeiten daher fast ausschließlich nach vorheriger Terminplanung.

Ihre Aufgabe wird sein:

- sich in die Materie „Kompression“ mit Eigeninitiative und Engagement einzuarbeiten
- das Team zu organisieren
- die Kundentermine für die Fachberaterinnen zu planen und zu vergeben
- Auftragsbearbeitung, Angebote bei den Herstellern per EDV einzuholen
- Ware zu bestellen
- Ware zu kommissionieren
- das Beraterteam so zu entlasten, damit die Damen sich ausschließlich auf die Beratung und „Bestrumpfung“ der Kunden*innen konzentrieren können.

Wann?

- Von Montag bis Freitag Vollzeit = 40 Std.

Hierfür brauchen Sie:

- Interesse an der Kompressionsbehandlung
- beste deutsche Sprachkenntnisse
- eine gute Auffassungsgabe
- eine gute Portion Selbstbewusstsein
- eine klare effektive Persönlichkeitsstruktur
- Sie müssen dazu sehr freundlich, aber durchsetzungsfähig sein
- EDV Anwender-Erfahrung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Kurz-Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Foto, keine Zeugnisse) ausschließlich per E-Mail an Herrn Bernhard Schulz bs@shmbil.de

Von persönlichen Vorstellungen vor Ort oder telefonisch bitten wir abzuweichen.



**78239 Rielasingen,
Adam-Opel-Str. 8**

„Schicke Strümpfe ..., tolle Hilfsmittel und mehr...“

Offenburg/Villingen

Change bedeutet Chance

Fusionierte »Gestalter«-Bank sieht sich jetzt als größte Volksbank des Landes.

von Oliver Fiedler

Der Volksbank-Vorsitzende **Joachim Straub** betonte bei der Vorstellung der Bilanz: »Change bedeutet Chance.« Diese habe man durch die Fusion im Corona-Jahr genutzt. Es sei schon vor der Krise klar gewesen, dass es für die Banken kein »Weiter-so« geben könne.

zug sanken die Abhebungen aus den Geldautomaten drastisch. Die eigene Banking-App schaffte es schon auf 6 Millionen Aufrufe (nicht Installationen), das Online-Banking auf 18 Millionen Seitenaufrufe.

Bilanzsumme steigt

Da falle das Wachstum nicht so spektakulär auf, weil es schon davor eine starke Position gewesen sei. Bei den großen Zahlen ist, wie bei den anderen Banken, nicht viel von »Coro-

halb der Bereich erneut der Treiber des Wachstums gewesen sei, wie Joachim Straub und sein »Co« Markus Dauber vermerkten. »Damit sind wir die größte Volksbank im Land und die fünftgrößte in Deutschland«, so Straub. Die Kundeneinlagen stiegen um 8,9 Prozent auf 8,9 Milliarden Euro. Um den Kredithunger vor allem der gewerblichen Kunden stillen zu können, wuchsen die Einlagen institutioneller Anleger um 29,8 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Bei den Kun-



Ralf Schmitt, Andreas Herz, Joachim Straub (Co-Vorsitzender), Markus Dauber (Co-Vorsitzender), Clemens Fritz, Daniel Hirt.

Natürlich sei die Corona-Krise in vielen Bereichen spürbar gewesen. Erstmals habe es mehr Umsatz über Karten als mit Bargeld bei den Kunden gegeben, das Plus liegt bei 74 Prozent. Kreditkarte und Handy machten gar einen Satz um 139 Prozent nach oben. Im Gegen-

na-Krise« zu spüren: Die Bilanzsumme stieg um 11,5 Prozent auf 9,1 Milliarden Euro, das Kundenkreditvolumen um 8,3 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro, im Neugeschäft habe man gar ein Plus von 22 Prozent hingelegt. Vor allem das Gewerbe wolle investieren, wes-

dendepots ging es nicht ganz so steil nach oben, obwohl die Börsen im Krisenjahr vormachten, wie viel Bewegung dort möglich ist: auf 1,8 Milliarden stieg die Summe an, Fonds sind klar in der Mehrheit.

Hausbank-Modell auch mit Kritik

Die Ortenauer Volksbank hat ihr »Hausbank-Modell« schon vor Jahren auf den Markt gebracht. »Das ist ein Fundament, mit dem die Genossenschaftsbanken einmal begonnen haben«, sagt Markus Dauber, weil sie ihren Mitgliedern Vorteile bieten wollten. Die Einführung auf der anderen Seite des Schwarzwalds sorgte doch für einige Verstimmungen, zumal damit auch eine Bereinigung der Kontenwelt verbunden sein sollte. Ein Prozent an Kunden habe man vielleicht durch eine etwas unglückliche Kommunikation per Brief verloren, räumte Joachim Straub ein. Da werde durch die Berater nachgearbeitet, um besser zu erklären, was die Vorteile wären. In der Summe habe die Bank jedoch bei den neuen Mitgliedern ordentlich zugelegt, um 3.600 neue Mitglieder auf insgesamt 115.341 zum Jahreswechsel. Die Prognosen für 2021 sind günstig, so die beiden Co-Vorsitzenden, das zeige schon die weitere hohe Nachfrage nach Finanzierungen, die deutlich mache, dass viele Unternehmen sich für die Zeit nach Corona rüsteten.

Sozialstation Oberer Hegau übernimmt Standort in Mühlhausen-Ehingen

PR-NEWS

Hohenkrähen kommt ins Dorf



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, Geschäftsführer der Engener Caritas-Sozialstation St. Wolfgang Stefan Gebauer und das Ehepaar Carmen und Ralf Krüger im Garten der Tagespflege »Hohenkrähen«, die Anfang August eröffnet werden soll.

Erleichtertes Aufatmen der Bevölkerung in und um Mühlhausen-Ehingen: Die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang unter Leitung von Stefan Gebauer übernimmt den Standort der Tagespflege der Familie Krüger. Seit 1. April dieses Jahres ist die mobile Pflege bereits Teil der Sozialstation. Nun kommt im August – sofern alle Arbeiten im bestehenden Gebäude rechtzeitig fertig werden – auch die Tagespflege dazu. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen der Sozialstation über 30 Anmeldungen für die Tagespflege vor, deren Personal sich dann unter dem Namen »Hohenkrähen« um ihre Patienten kümmern wird. Das Angebot wird neben der alltäglichen Betreuung auch Fahrservice, Frühstück und Mittagessen umfassen. Stefan Gebauer macht

deutlich: »Mühlhausen-Ehingen wird nicht nur eine Außenstelle sein. Wir möchten uns integrieren und Teil der Dorfgemeinschaft werden. Sogar die ersten Anfragen zu fastnächtlichen Aktivitäten liegen schon vor.« Gerade personell sei es eine Herausforderung, aber diese nehme man ohne mit der Wimper zu zucken an. Familie Krüger indes ist froh, dass ihre Arbeit auf diesem Wege weitergeführt wird. Aus privaten Gründen hat das Ehepaar entschlossen, sich zurückzuziehen. Da kam das Angebot der Sozialstation gerade richtig. »Diese Firma und das Gebäude waren unser Baby. Wir kennen jedes Stromkabel, jeden Lichtschalter. Wir sind sehr froh, dass die Situation nun so ist, wie sie ist, und unsere Arbeit in gute Hände kommt«, so das Ehepaar Krüger

weiter. Die faire Zusammenarbeit mit Stefan Gebauer und seinem Team war und ist ein glücklicher Zufall, der die besten Chancen für die Zukunft aller Beteiligten und Bürger bietet. Die bisher größte Investition seit dem Bestehen der Sozialstation wird auch von Bürgermeister Lehmann erleichtert begrüßt. »Das Grundstück mit dem Außenbereich ist eine Oase. Das muss einfach weitergeführt werden. Danke an die Familie Krüger, dass sie zu diesem Deal bereit waren und danke an die Sozialstation, die sich der neuen Herausforderung stellt«, betont er im Gespräch. Und Stefan Gebauer verspricht: »Wir sind kein Wirtschaftsunternehmen. Wir machen das für die Leute, nicht zur Gewinnoptimierung.«

Kathrin Reihs

Singen

BW-Bank-Filiale schließt

LBBW-Tochterunternehmen will 41 der 100 bedienten Filialen aufgeben oder nicht mehr öffnen.

Schon im letzten Sommer, nach dem ersten Lockdown, hatte die BW-Bank, eine Tochtergesellschaft der LBBW, angekündigt ihr Filialnetz zu überprüfen. Nun wurde das Ergebnis bekannt. Insgesamt 41 der aktuell 100 mit Personal besetzten Filialen sollen schließen, nachdem bereits im letzten Frühjahr 30 Filialen coronabedingt temporär geschlossen wurden. Davon betroffen ist auch die Filiale in Singen, die laut der Medienmitteilung der Bank im Laufe des kommenden Jahres geschlossen werden soll. Bis Ende 2022 will die Bank die Neustrukturierung mit einer zunehmenden Verlagerung auf das Online-Geschäft abgeschlossen haben, wurde am Montag in Stuttgart mitgeteilt. Insgesamt 700 Stellen sollen abgebaut werden, der Online-Bereich soll zugleich ausgebaut werden. »Wir entsprechen mit der Online-Beratung dem Wunsch unserer Kundinnen und Kunden, die sich zunehmend digitale Zugangswege

nicht nur im Service, sondern auch in der Bankberatung wünschen«, sagte **Andreas Götz**, der als Generalbevollmächtigter das Privatkundengeschäft der LBBW verantwortet. »Insgesamt stärken wir mit der neuen Aufstellung unsere Wettbewerbsfähigkeit im Privatkundengeschäft und stellen uns schon heute zukunftsgerichtet auf. Betriebswirtschaftlich können wir es uns zudem nicht erlauben, Filialen dauerhaft aufrechtzuerhalten, wenn sie sich nicht rechnen. Die Online-Beratung ist hier eine von den Kunden gewünschte und für uns als Bank effiziente Alternative«, so die Medienmitteilung. Die Bank reagiert damit auch darauf, dass die Filialen immer seltener von den Kunden aufgesucht wurden. Für die Kunden sei es weiterhin möglich, bundesweit gebührenfrei Bargeld von den Geldautomaten der Sparkassen zu beziehen, wurde informiert. Die Filiale in Tuttlingen soll zur reinen Beratungsbank umgebaut werden, so die weitere Information vom Montag. Die Filiale am Standort Konstanz steht nicht auf der Streichungsliste.

Landkreis Konstanz

Arbeitsmarkt aktuell

Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist erneut leicht gesunken, wurde am Donnerstag bekannt gegeben. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren im April 16.062 Menschen ohne Beschäftigung gemeldet, 745 weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit aber um 991 Menschen zugenommen. »Seit Januar sind fast 2.000 Menschen weniger arbeitslos. Der regionale Arbeitsmarkt zeigt sich auch in dieser lang anhaltenden Krise relativ robust. Es gibt auch in der Pandemie Branchen, in denen Einstellungen vorgenommen werden. In Gesundheits- und Pflegeberufen und in der Logistik werden zahlreiche Mitarbeiter gesucht. Ebenso sind die Einstellungschancen für IT-Spezialisten sehr gut«, erklärte **Jutta Driesch**, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Die Kehrseite: »Während fast alle Personengruppen vom Abbau der Arbeitslosigkeit profitiert haben, stellen wir eine deutliche Zunahme bei den Langzeitarbeitslosen fest«, so Driesch.

HEIMATTAGE
Baden-Württemberg
Baden-Württemberg

vom 17. April 2021 bis Oktober 2021
NATURERLEBNISPFAD
HEIMATTAGE
Start und Ende am Dorfplatz in Möggingen
heimattage-radolfzell.de

Hauptpartner:
Partner:
Projektpartner:

Radolfzell

Die Familie rückt in den Fokus

Der Radolfzeller Präventionsrat hat eine Befragung unter Radolfzeller Kindern und Jugendlichen durchgeführt um herauszufinden, wie es ihnen in der Krise geht. Die Ergebnisse sollen in die weitere Arbeit des Gremiums einfließen.

von Dominique Hahn

Die Corona-Krise und der monatelange Lockdown haben Spuren hinterlassen. Besonders herausfordernd ist diese Situation für Kinder und Jugendliche. Deshalb hat der Präventionsrat eine Befragung von Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren durchgeführt um herauszufinden, welche Auswirkungen die Pandemie auf sie hat und was die Stadt tun kann, um die Probleme abzufedern. »Initialzündung war für uns die Frage danach, wie hoch die Dunkelziffer an Kindern ist, die unter der aktuellen Situation leiden«, erklärte die Vorsitzende des Präventionsrats, **Susann Göhler-Krekosch**. An der Umfrage

beteiligten sich insgesamt 436 Kinder und Jugendliche. Laut Angaben der Stadtverwaltung handelt es sich dabei um etwa ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen im entsprechenden Alter. Es waren 15 Fragen zu beantworten. Insgesamt zeigte sich, dass die Familie für viele Kinder und Jugendliche deutlich an Stellenwert gewonnen hat. Aus vielen Antworten ging hervor, dass die Kinder es zu schätzen wissen, dass mehr Zeit für die Familie da ist und Mama und Papa öfter zuhause sind. Auf der anderen Seite zeigte sich aber auch die angespannte Situation in den eigenen vier Wänden, denn es gab auch durchaus Rückmeldungen, die der Situation nichts Positives abgewinnen können, weil die Kinder spüren, dass die Eltern selbst unter der Krise leiden. Es zeigte sich, dass häufig persönlicher Rückzugsraum fehlt, beispielsweise um konzentriert für die Schule arbeiten zu können. Tatsächlich vermisst der überwiegende Teil der Kinder die Schule und viele haben Probleme mit dem Lernen im Homeschooling. Immerhin verfügt der größte Teil zumindest über eine digitale Grundausstattung. Nur

15 Kinder gaben an, kein digitales Endgerät zu haben. Die

Integrierung digitaler Möglichkeiten in den Unterricht wurde

dann auch explizit als positive Veränderung genannt. Zudem tut manch einen der »Abstand zu Leuten, die man nicht mag« gut. Als Wünsche an die Schulen wurden beispielsweise besseres Internet sowie Schulung der Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit digitalen Medien genannt. Es kamen auch viele konstruktive Vorschläge, wie Unterricht ins Freie oder die Turnhalle verlegen. Auch bei den Fragen zur Freizeitgestaltung fällt auf, dass die Familie einen großen Raum in Anspruch nimmt. 73 Prozent der Befragten trafen sich im Rahmen der Möglichkeiten auch weiter mit Freunden. Über die Hälfte gab zudem an Sport zu treiben oder sich mit einem Hobby zu beschäftigen. 62 Prozent machten ihr Kreuzchen hingegen bei »Fernsehen, Computer, Handy«.

»Besonders interessant warm, dass kein Kind angegeben hat, Langeweile zu haben«, betont Psychologin **Antje Wappler**, die von Seiten des Diakonischen Werks zum Präventionsrat gehört. Trotzdem wurde deutlich, dass die Kinder unter der Situation leiden. **So fehlen die Freunde den allermeisten**

(78 Prozent), was bei vielen (42 Prozent) zu einem Gefühl der Einsamkeit führt. Ein Viertel aller Befragten geben an, dass es in der Familie häufiger Streit gibt und fast die Hälfte macht sich mehr Sorgen. Insgesamt 262 Kinder machen sich Gedanken darüber, welche positiven Aspekte sie der Situation abgewinnen können. So freuen sich viele darüber, im Homeschooling mehr Aufmerksamkeit von den Eltern zu bekommen, morgens weniger unter Zeitdruck zu stehen und gemeinsam Mittagessen zu können. Musik und Kreativität haben einen hohen Stellenwert bei den Antworten, auch wenn **Axel Tabertshofer**, der Vorsitzende der IG Sport, bei der Vorstellung der Ergebnisse einwendet: »Es kann natürlich sein, dass wir bei der Umfrage vor allem Rückmeldung von Kindern und Jugendlichen bekommen haben, die ohnehin aktiver sind.« Die Erkenntnisse aus der Befragung sollen nun in die weitere Arbeit des Präventionsrats einfließen und dazu beitragen, dass Angebote geschaffen werden, um diese Auswirkungen der Krise abzufedern.



Auch das Wochenblatt hat eine Mini-Umfrage durchgeführt und zwar in seiner Instagram-Story. Dort wurden die Wochenblatt-Follower letzte Woche gefragt: »Sollte das aktuelle Schuljahr wiederholt werden?« . Hier das Ergebnis.

Herzlich willkommen in MOOS

Wir sind wieder für Sie da!

START 6.5.2021

Freuen Sie sich mit uns auf 22.000 Artikel auf über 1300 m² renovierter und modernisierter Verkaufsfläche!

In unserem Markt in Moos haben wir in nur 3 Wochen umfangreich renoviert. Neueste Kühltechnik mit einem größeren Molke- und Milchproduktangebot, eine vergrößerte Obst- und Gemüseabteilung wie auch eine zeitgemäße Einrichtung sollen nicht nur unsere eigenen hohen Ansprüche erfüllen, sondern auch Ihre! Freuen Sie sich auf unser umfangreiches und auch regionales Sortiment, und unseren kundenfreundlichen Service in Moos!

MÜNCHOW In MOOS Radolfzeller Str. 1, 78345 Moos

Lebensmittel versteher **MÜNCHOW REGIONAL** **MÜNCHOW BACKSTUBE**

www.muenchow-maerkte.de



Muttertag 2021



Liebe Muttertagsgrüße
von Sonja, Christine, Carina



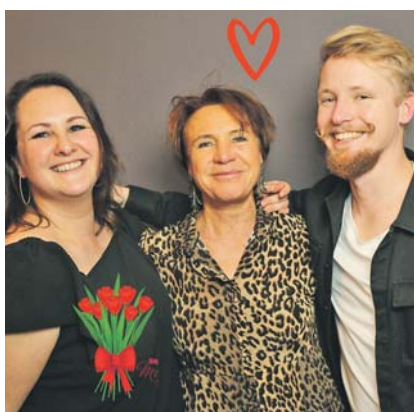
Cara Nonna e Mamma
Insieme con i tuoi nipoti
Vincenzo, Lucia, Antonio e Antonio
ti facciamo gli auguri per la festa della mamma.
Tuoi figli Rossella con Maurizio,
Gennaro e Roberto con Monia



Alles Liebe zum Muttertag
für die beste Mama der Welt.



Obwohl wir nicht mehr zu zweit auf
das Schaukelpferd passen, haben
wir dich immer noch genauso lieb!
Alles Liebe zum Muttertag
von Malte und Isabella



Malte, Isabella und Lydia
wünschen der Oma
alles Liebe zum Muttertag.



Eins ist uns Dreien klar –
»goldene Mutter« bist du auch
dieses Jahr!
Deine Mädels Bianca, Anita & Tina



Heldinnen für mehr als einen Tag

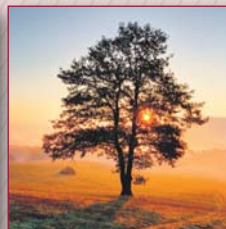
Jeder von uns weiß, was unsere Mütter leisten und geleistet haben und das nicht nur am Muttertag, sondern das ganze Jahr über. Dabei schätzen wir nicht das Organisationsgenie, die Alleskönnerin oder den Kummerkasten, sondern vor allem die Frage: „Erzähl mal, wie geht es Dir?“, die kleinen Diskussionen (bei denen wir sehr gut wissen, dass Mama da ihre ganze Lebenserfahrung einbringt) und die persönlichen Macken, die wir an ihnen so lieben.

Mütter sind für uns die Heldinnen für mehr als einen Tag. **Aber auch eine Superheldin kann nicht allein die Welt retten:** Laut einer Studie haben 72% der berufstätigen Mütter keine Zeit für Pausen und Ruhezeiten und 67% empfinden starken Stress durch die Doppelbelastung aus Kinderbetreuung und Arbeit. Gerade die Zeit von Corona und Homeoffice hat daher gezeigt: die Belastung auf den Schultern unserer Heldinnen wird immer größer.

Was es da vor allem braucht, ist vielfältige Unterstützung und die Wertschätzung innerhalb wie auch außerhalb der Familie.
Denn was wäre Batman ohne Robin? -kk

Quelle: Stepstone, Basis aus 7.000 Arbeitnehmern in Deutschland vom 27./28. April 2020

FAMILIENANZEIGEN



Isabella Christina Caputo

Als du am **2. Mai** vor einem Jahr geboren wurdest, da glühten unsere Herzen und wir wussten, dass wird eine Liebe fürs Leben ...

Du bist unsere PRINCIPESSA – unsere Liebe für dich ist unendlich und du machst unser Glück vollkommen.



Alles Liebe und Gute zu deinem

1. Geburtstag

wünschen dir von ganzem Herzen

deine Eltern Rosaria und Franchino
deine Nonna Tina und dein Nonno Pietro
deine Nonna Chris und dein Nonno Toni
deine Zia Ina, dein Zio Fabio und dein Cousin Lio
deine Zia Tatjana, dein Zio Nico und dein Cousin Luca

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin
für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG



WOCHENBLATT



Michele Gioia

† 04.04.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Gioia
Familie Iemma



Plötzlich und für mich unfassbar verstarb mein geliebter Bruder

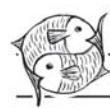
Günter Schmidt

In unendlicher Trauer sag ich Dir
»Leb wohl ...«

Deine Schwester Doris (Fischlein)

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT





*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem herzensguten und treusorgenden Vater,
Schwiegervater und Opa

Karl-Heinz Neumann

* 21.6.1937 † 2.5.2021

Danke für die Zeit, die Du uns geschenkt hast.
Du hast immer gerne von Herzen gegeben.

Du fehlst
Karl-Heinz und Bettina mit
Tristan und Franziska
Petra mit Marc, Sandra und Anja
Christiane mit Leon
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familien-
und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Karl-Heinz Neumann, Neherstraße 29, 78224 Singen

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*



78247 Riedheim
Alemannenstr. 7

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Ewald Nohl

* 27.09.1937 † 30.04.2021

Wilfried und Lydia Nohl
Bianca und Fred Schneider
Markus und Jaqueline Nohl
Julia und Andreas mit Malia und Lias
Angelina, Fabien, Dominik und Sabrina
Robin und Selina, Jessica
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Riedheim statt,
Seelenamt am Mittwoch, den 12.05.2021 um 19.00 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche
in Hilzingen.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Karl-Heinz Neumann

Karl-Heinz Neumann trat im Februar 1962 in unser Unternehmen
ein und war fortwährend als Maschinenschlosser tätig. Im Juni
2002, nach über 40 Dienstjahren, trat Karl-Heinz Neumann in
den wohlverdienten Ruhestand.

Wir sind Karl-Heinz Neumann für seine langjährige Arbeit, die
er mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer
Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Alles hat seine Zeit



Ruth van der Reis

geb. Scholz

* 21.04.1931 † 28.04.2021

Sie hat ihren Frieden gefunden.
Wir sind sehr traurig.

Dr. Rolf-D. Müllenberg
Franziska, Dorit, Hubert,
Simon und Lukas

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis auf dem
Singer Waldfriedhof statt.

NACHRUF

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied
und Ehrendirigenten

Ewald Nohl

Wir verlieren mit ihm einen ehemaligen Musikerkollegen,
der 64 Jahre, davon 24 Jahre als Dirigent, mit sehr großem persönlichen
Einsatz in »seinem« Musikverein tätig war. Für diese außergewöhnliche
Leistung wurden ihm sämtliche Auszeichnungen der Blasmusikverbände
verliehen. Nach seiner aktiven Zeit war er stets Ratgeber und ein treuer
Gast unserer Veranstaltungen. Wir trauern mit seiner Familie sowie den
Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Ankenken bewahren.

Musikverein Randegg 1864 e. V.

**DER
LIEBEN
GEDENKEN**

MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Plötzlich bist Du nicht mehr da!



Harald Woll

* 29.1.1956 † 29.4.2021

Nun hast Du Deinen
Frieden gefunden.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Deine Tochter Rebecca Woll
Eberhard und Maria Woll
sowie alle Verwandten und Freunde

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie
im Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Traueradresse:
Eberhard Woll, Riedheimer Straße 14, 78247 Hilzingen

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

Wir denken in
grenzenloser Liebe
und ewiger
Dankbarkeit an

Rüdiger Maier

* 24.3.1954 † 22.4.2021

Im Leben getrennt, im Herzen vereint.
In liebevoller Erinnerung

Silvia Maier
Juliane Maier
Sabrina und Florian mit Mex und Jana
Christopher und Annika
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von
unserem Mitarbeiter und Kollegen

Matthias Mayer

der am 30. April 2021 im Alter von nur 51 Jahren für
uns völlig unerwartet verstorben ist.

Wir verlieren mit Herrn Mayer einen pflichtbewussten
und zuverlässigen Mitarbeiter und bedanken uns für
die Jahre seiner Mitarbeit und werden ihn stets in
Erinnerung behalten.

Bei all seinen Kollegen war er sehr beliebt.

Seinen Angehörigen sprechen wir unsere
aufrichtige Anteilnahme aus.



Geschäftleitung und Belegschaft



**Der Sohn des Menschen
(Jesus Christus) ist ge-
kommen, zu suchen und zu er-
retten, was verloren ist.** Lukas 19,10

christen-in-radolfzell.de

Wir sind betroffen vom plötzlichen Tod unseres
Mitarbeiters und Arbeitskollegen

Harald Woll

Harald war viele Jahre als Omnibusfahrer
in unserem Haus beschäftigt.
Wir verlieren mit ihm einen stets zuverlässigen
und pünktlichen Mitarbeiter,
vor allem aber einen lieben Arbeitskollegen.

In tiefer Trauer Team Firma Meissner



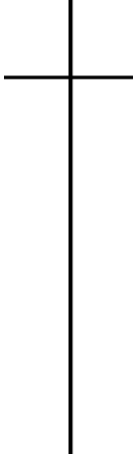
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel
Freundschaft, Liebe und Achtung
Eva Maria Gnirb
entgegengebracht wurde.

Wir danken allen,
die sich mit uns verbunden fühlten, für die lieben
tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben und
für Blumen und Spenden.

Besonders danken wir allen Verwandten und Freunden,
die uns in den letzten Monaten unterstützt haben.
Auch den Ärzten, den Pflegekräften, dem SAPV-Team,
den Physiotherapeuten, dem Bestattungsinstitut Keller
und den Pastoralreferenten möchten wir für die
fürsorgliche Betreuung herzlich danken.

Eva wird immer in unserem Herzen sein
Bernhard Gnirb & Familie
Orsingen, im Mai 2021





Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, Opa und langjährigen Lebensgefährten

Stefan Daam

* 28.01.1939 † 26.04.2021

In stiller Trauer
Armin Daam mit Familie
Tanja Heins mit Familie
Gisela Hauser mit Familie
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Randegg statt.

Traueradresse: Armin Daam, Sanderstraße 60, 86161 Augsburg



*Alles was schön war,
bleibt schön, auch wenn es endet
und unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*

Ekkehard Fröhlich

>Ekkes<
* 21.12.1940 † 29.04.2021

**Wir vermissen dich sehr
Christl, Thomas, Stefan mit Familie
und Christian mit Familie**

Die Urnenbeisetzung findet im engen Familien- und Freundeskreis
in der Waldruh St. Katharinen statt



*Du bist nicht mehr da,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Harald Eble

* 6. November 1959 † 24. April 2021

Nadine-Kristin Eble
mit Renate Wachtmeister und René Fuchs
Erika Eble
Heidrun D'Ambrosio mit Amedeo, Marco und Timo
sowie alle Anverwandten

78256 Steißlingen,
Eichenstr. 6

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



*Wenn die Kraft versiegt,
und die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.*
(Rainer Maria Rilke)

Unser lieber Vater, Bruder, Opa, Schwager und Onkel

Helmut Hildbrand

*19.06.1951 † 01.05.2021

durfte nach langer Krankheit einschlafen.

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied
Thomas und Daniel mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Dagmar Dornhoff

geb. Golinski

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, so wie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Andreas Dornhoff
Jaqueline und Bernhard Bolecke mit Emelie
Inge und Rolf Golinski

Radolfzell, im Mai 2021





Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Gertrud Wieczorek

geb. Kiwus
† 14.2.1932 † 27.4.2021

Heinrich und Rosemarie mit Daniel
Andrea und Stefan mit Moritz
und alle Anverwandten

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus.





In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Kurt Boxheimer

* 17. Juni 1947 † 25. April 2021

In lieber Erinnerung
Deine Gisela
Gerald und Heike Boxheimer mit
André, Daniel, Leon, Benjamin und Sebastian
Alex und Joanna Boxheimer mit
Jason und Saskia
Tanja und Wolf Steiger
sowie alle Angehörigen

Orsingen-Nenzingen,
im Mai 2021

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 6. Mai 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Orsingen statt.

Ein sehr langer, großartig geführter Kampf ist erlösend zu Ende gegangen. Du wirst für immer in unseren Herzen und Erinnerungen weiterleben. Wir lieben dich ♥

Peter Thau

 * 29.03.1943 Guttstadt in Ostpreußen
† 30.04.2021 Markelfingen am Bodensee

In stiller Trauer und großer Dankbarkeit

**Karin
Susanne und Patrick mit Tim und Ida
Christian und Katilyn
Christine mit Patrick, Matthias und Daniel
Deine Brüder Gerhard, Kurt und Helmut mit Familien
Alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier und Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.





Adalbert
Strobel

† 13.04.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Wir sind tief bewegt vom überwältigenden Mitgefühl, der großen Wertschätzung und Verbundenheit, die wir erfahren durften.

Im Namen der Familie
Inge Strobel

Mühlhausen, im Mai 2021

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 21.04.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Walter Schlegel

Herr Schlegel gehörte 33 Jahre unserer Firma an. Er war Mitarbeiter in der Kostenrechnung und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Juli 1996 trat Herr Schlegel in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Schlegel als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben ...

Uwe Schwonke

16.11.1949 – 17.04.2021

Herzlichen Dank:

- Hrn. W. Schurer und seinem Praxis-Team für die langjährige intensive Betreuung und tiefe Verbundenheit
- Hrn. Dr. U. Banhardt für ärztliche Begleitung und enge Freundschaft
- Hrn. PD Dr. M. Kollum für jahrelange kompetente, aber gleichzeitig sehr »HERZ«-liche Betreuung
- dem Blumen-Peter-Team Radolfzell für den schönen Blumenschmuck
- dem Bestattungshaus Decker, vor allem Hrn. T. Gumz, für die Unterstützung und die persönliche Gestaltung der Trauerfeier
- allen Freunden und Bekannten, die uns in der schweren Zeit des Abschieds begleitet haben und ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Kerstin Schwonke
Torben und Alica

Singen, im Mai 2021

„Niemand ist fort, den man liebt, denn Liebe ist ewige Gegenwart“
(Stefan Zweig)

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf so vielseitige Weise zum Ausdruck brachten.

Marlies Martin

* 15.05.1941 † 17.04.2021

Besonders danken wir:

- dem SAPV-Team Horizont, Palliativ Daheim in Singen
- Hr. Blum von der Brückenpflege im Krankenhaus Konstanz
- Hr. Dr. Schreiber, Volkertshausen
- dem Team vom BEKRA-Pflegedienst
- der Physio-Therapeutin Heike Trautwein
- Hr. Pfr. Rimmle für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Kirchenchor Eigeltingen für die Gestaltung des Seelenamtes
- dem Bestattungsinstitut Armin Martin für die Unterstützung

Eigeltingen,
im Mai 2021

Alfred Martin
im Namen der Familie



Alles hat seine Zeit

Nach kurzer, schwerer Krankheit müssen wir unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, unser Ömchen, Uroma, Patin und Tante schweren Herzens gehen lassen.



Gudrun Burger

* 03.03.1938 † 01.05.2021

Wir werden sie alle sehr vermissen

Ute und Bertold Binna
Manuel und Mira
Antje und David mit Joni und Lotte
Ina und Holger Rode
Jan und Lena
Sarah und Davide
Matthias und Tamara Burger
Jonas
Stefanie

und alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier und Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Als dein Engel deine Schmerzen sah,
kam er auf die Erde geflogen.
Liebevoll legte er seine Flügel um dich
und nahm dich mit in den Himmel.

Nach schwerer Krankheit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Brigitte Vogler

geb. Fritschi

* 6. August 1938 † 23. April 2021

Böhringen,
Bodenseestr. 17a

In Liebe und Dankbarkeit
Monika und Holger Maier
Christian Vogler und Ute mit Kim
Manuel und Rebecca Maier mit Sofie
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.



Tief traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Papi, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Dieter Horstmann

* 17.7.1934 † 1.5.2021

Du wirst immer in unseren Herzen sein
und uns ewig fehlen.

Deine Kinder
Franz, Karl-Heinz, Hanne, Erika und Monika mit Familie
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Hannelore Horstmann, Peter-Thumb-Str. 14, 78224 Singen

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Werner Hangarter

* 03.11.1953 † 29.04.2021

Deine Betti
Margit und Norbi
Uli mit Alice und Steffen
Ilona mit Tashina und Manu
Anna
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis
in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse:
Bestattungsinstitut Keller, c/o Trauerfall W. Hangarter,
Markthalenstr. 18, 78315 Radolfzell





29.542 mal ging für mich die Sonne auf,
nun leuchten mir die Sterne.

Wir haben Abschied genommen von

Günter Weiß

* 2.6.1940 † 19.4.2021

In stiller Trauer

Deine Frau Marianne

Deine Kinder: Robert und Barbara
Gudrun und Fritz

Deine Enkelkinder: Daniel mit Annika
Niklas mit Kate

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Für die uns auf vielfältige Weise entgegengebrachte
Anteilnahme danken wir herzlich. Besonders danken
wir der ambulanten Palliativversorgung SAPV Horizont.



Pia Fischer

† 15. April 2021



„Wenn die Sonne des
Lebens unter geht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung“

Wir danken von Herzen allen, die sich
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten, sowie allen,
die sie auf ihrem letzten Weg begleitet
haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn
Diakon Wilfried Ehinger für die würde-
volle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Ulrike Wolf und Claudia Hähnel

Überlingen am Ried, im April 2021

Herzlichen Dank



Danke für die uns auf so vielfältige Weise entgegengebrachte
Anteilnahme beim Abschied von meiner geliebten Frau,
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

Commosi e riconoscenti porgiamo il nostro sentito
ringraziamento per la partecipazione al lutto che ci ha
dolorosamente colpiti.

Anna Citera

Im Namen aller Angehörigen
Giovanni Citera

Singen, im Mai 2021

Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist besser hoffen als
verzweifeln.
(J. W. v. Goethe)

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
Das Wichtigste in seinem Leben war ihm seine
Familie. Er hinterlässt eine große Lücke.

In großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir
Abschied

Dr. Reiner Uhl und Hilda Uhl Marin
Dr. Michael Uhl und Eveline Uhl
Dr. Ekkehard Uhl und Christine Döhla-Uhl

Verena Uhl, Thiemo und Sandra Uhl mit Sophie und
Antonia, Eva Uhl und Oliver Fröhlich, Niklas Uhl und
Nomi Sasaki

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Dr. Ekkehard Uhl, Sandäcker 5, 78345 Moos



Robert Uhl

28.08.1925 - 21.04.2021

Nicht die Jahre
in unserem Leben zählen,
sondern das Leben
in unseren Jahren.

A. E. Stevenson



Manfred Schneble

* 18.01.1950
† 13.04.2021

Herzlichen Dank

allen, für die überwältigende Anteilnahme, die
uns nach dem plötzlichen Tod meines Mannes
und unseres Vaters entgegengebracht wurde. Es
hat uns tief bewegt und gibt uns Kraft in dieser
schweren Zeit.

Danke für die vielen Zeichen des Mitgefühls, der
Freundschaft und Verbundenheit mit tröstenden
Worten, stillen Umarmungen, Blumen-, Kranz-
und Geld-Spenden.

Besonders danken wir der Belegschaft der Firma
ALTEC für die große Anteilnahme und den
ehrenden Nachruf, sowie Herrn Pfarrer Stoffel für
die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Sigrid, Daniel und Tobias Schneble

Gailingen, Mai 2021



Manuel

† 06.05.2011

Als Du gingst, schien unser Leben leer und trostlos.
Mit der Zeit mussten wir lernen, es ohne Dich zu schaffen
und fragen Dich dennoch oft in Gedanken um Rat.
10 Jahre ist es jetzt her und immer wieder fühlt es sich an,
als wärst Du erst gegangen ...
... und diese Liebe nehmen wir mit.

In liebevoller Erinnerung
Deine Borgi, Tatjana und David mit Familie

Ganz still und leise, ohne Wort, gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still und unvergessen.
Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir Dich niemals wieder sehen.

Todesanzeige mit Danksagung

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen von meinem
innigstgeliebten Mann, unserem lieben Vater
und Schwiegervater, herzenguten Opa, Bruder,
Schwager, Onkel und Cousin



Gerhard Beilke

* 28.09.1937 † 23.04.2021

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die
Trauerfeier auf dem Waldfriedhof in
Singen im engsten Familienkreis statt.

Wir danken allen, die ihn in seinem
Leben begleitet haben und uns ihre
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Rielasingen, im April 2021

In stiller Trauer
Deine Rita
Dein Sohn Jürgen
mit Conny und Julien
Dein Sohn Gerd
mit Neila, Joelle und Raphael
Deine Geschwister:
Hans, Renate und Jani mit Familien
und alle Anverwandten

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT



Benziner, Vollhybrid, Erdgas, Diesel, Elektro, Plug-In-Hybrid, Wasserstoff ...
Manch einem klingeln da die Ohren bei so vielen Möglichkeiten. Und was jetzt? Umsteigen auf »Kettcar« oder »Bobbycar«? Wohl eher nicht.

»Wer die Wahl hat, hat die Qual«, so sagt es ein bekanntes Sprichwort. Das trifft inzwischen nicht nur auf Hersteller, Modell und Ausstattung zu, sondern auch auf den Antrieb des Motors. Als potenzieller Neuwagenbesitzer sollte man sich gerade bei der Motorisierung einige Gedanken machen. Welchen Zweck soll das Auto erfüllen? Wie oft und wie schnell fahre ich? Fahre ich hauptsächlich in der Stadt oder bin ich auf der Autobahn unterwegs? Wie stark ist mein Umweltbewusstsein ausgeprägt? Wie hoch sind die Kosten für den Unterhalt? All das und mehr spielt bei der Wahl für das neue Traumauto eine wichtige Rolle. Im Gespräch mit einigen Autohändlern der Region sind zu diesen Fragen ein paar interessante Fakten und Sichtweisen herausgekommen.

»Nicht alles ist Gold, was glänzt«, so ein weiteres Sprichwort. Es lohnt sich, beim Autokauf genauer hinzuschauen, hinter die Fassade zu blicken. Und zu erkennen, was es bedeutet, wenn man sich für die grüne Mobilität entscheidet und diese konsequent praktizieren möchte. Aber letztendlich – und dabei ist auch die Motorisierung zweitrangig – gilt: Welches Auto passt zu meinen Bedürfnissen und Anforderungen?

Kathrin Reihs



monatl. Rate € 199,-¹

Freiheit, die mitfährt:
das T-Roc Cabriolet

T-Roc Cabriolet R-Line 1.5 l TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4 l, außerorts 5,1 l, kombiniert 5,6 l; CO₂-Emission kombiniert 128 g/km; Effizienzklasse B.

Ausstattung: „Blind Spot“-Sensor „Plus“ mit Ausparkassistent, inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Windschott, Winterpaket, 4 Leichtmetallräder „Kulmbach“ 7 J x 17, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Sportfahrwerk, Stoßfänger im „R“-Styling, R-Line Multifunktions-Sportlenkrad in Leder, Sport-Komfortsitze vorn, Reifenkontrollanzeige, Digitaler Radioempfang DAB+, Einparkhilfe – Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Fahrprofilwahl, Klimaanlage, Radio „Composition“, Telefonschnittstelle u. v. m.

Fahrzeugpreis:	35.190,00 €
inkl. Selbstabholung	
einmalige Sonderzahlung:	2.300,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	28.338,91 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,53 %
Effektiver Jahreszins:	2,53 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	11.852,00 €
48 mtl. Leasingraten à	199,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0 | ☎ 07731/8301-111
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0
Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



Welchen Antrieb hätten's gern?

Unabhängigkeit, Verantwortung und Vernunft

Unabhängigkeit – ein Wort, das Freiheit, aber auch Verantwortung bedeutet. Und wenn es dabei um Fahrzeuge und Autos geht, muss man in der Lage sein, sich auf diesem Markt zu behaupten. Genau das schafft Stefan Sigwarth seit 10 Jahren mit seinem Team in der markenunabhängigen KFZ-Meisterwerkstatt in Stockach-Windegg. Alles rund ums Auto – Das ist Anspruch, Verpflichtung und Ziel zugleich in seinem Unternehmen. Dieser Rundum-Service umfasst alle Dienstleistungen für den Pkw: Werkstatt, Autohandel mit neuen und gebrauchten, Reifenservice und Lackiererei.



Familie Sigwarth führt das Geschäft nach dem Leitsatz: »für Ihr Auto tun wir alles ...« swb-Bild: Reihs

Kooperation auf höchstem Niveau

Die Unabhängigkeit schließt aber keine Kooperationen aus: So ist das Unternehmen seit sechs Jahren autorisiert, sich »Bosch Car Service« zu nennen. Dadurch profitiert das Unternehmen von der intelligenten Prüftechnik, die von Bosch als führendem Zulieferer der Automobilbranche zur Verfügung gestellt wird. Dazu gesellt sich seit dem 1. August letzten Jahres die Partnerschaft als autorisierter »Ford Vertragshändler« der Region. Eine unglaubliche Verantwortung für Stefan Sigwarth und sein Team, dem Namen des großen Automobilherstellers gerecht zu werden, die sie aber gerne annehmen.

Grüne Mobilität ja – aber mit Vernunft

Bei diesem Thema hat Stefan Sigwarth eine klare Meinung: Umweltfreundliche Antriebe sind unerlässlich und Teil unserer Zukunft – aber das bedeutet noch lange nicht, dass zum Beispiel Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb tatsächlich umweltschonend sind und die CO₂-Emissionen tatsächlich reduzieren. Denn er sagt ganz direkt: »Natürlich trägt ein E-Fahrzeug im täglichen Gebrauch zur Nachhaltigkeit bei. Aber man muss dabei unbedingt hinter die Fassade schauen und sich ein paar Fragen stellen. Welche Emissionen entstehen bei der Produktion und der Entsorgung? Wo kommt der Strom her, mit dem ich mein Fahrzeug auflade? Wie umweltfreundlich ist die Herstellung von Batterien für die Fahrzeuge? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der benötigten Infrastruktur für E-Tankstellen? Wir freuen uns trotz allem auf den bunten Blumenstrauss an Antrieben, die uns in der Zukunft begleiten werden und nehmen diese Herausforderung gerne an.« All diese Aspekte, und viele mehr, dürfen bei dem Wunsch einer sauberen Zukunft nicht außer Acht gelassen werden. Also: Ja, grüne Mobilität ist nötig – aber bitte das Gesamtbild betrachten und die Vernunft sprechen lassen. Kathrin Reihs

Tradition und Zukunft – seit über 85 Jahren



Der moderne Neubau in Steißlingen ist ein Schritt in Richtung Zukunft für das Unternehmen. swb-Bild: Autohaus Schönenberger

Seit vielen Jahrzehnten steht der Traditions- und Familienbetrieb Autohaus Schönenberger für den kompetenten Opel-Partner in der Region. Gegründet 1933 hat sich das Unternehmen ständig weiterentwickelt und das Leistungsspektrum erweitert. Heute präsentiert sich das Autohaus Schönenberger als hochmodernes Unternehmen mit dem Rundum-Service für Opel PKW und Nutzfahrzeuge sowie einer Waschanlage und einer Tankstelle am Standort Steißlingen. »Wir wollen nicht nur gute Autos verkaufen, wir tun auch alles, damit unsere Kunden nach dem Kauf besten Service genießen. Eine langfristige Partnerschaft ist uns wichtig«, so Birgit Breinlinger, Geschäftsführerin Autohaus Schönenberger.

Investition in die Zukunft

An zwei Standorten der Region – Steißlingen und Radolfzell – ist das Autohaus Schönenberger als Opel-Vertragshändler präsent. Vor allem

am Standort Steißlingen wurde im vergangenen Jahr ein großer Schritt in Richtung Zukunft gewagt: Ein großer Neubau und gleichzeitiger Umbau der bestehenden Räume wurde vorgenommen. Dabei wurde auch die Werkstatt auf den neusten Stand gebracht. Bereits im Frühjahr dieses Jahres war der Bau fertiggestellt. Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden allerdings aufgrund der Umstände abgesagt. Doch das hält die Geschwister Günter Schönenberger und Birgit Breinlinger sowie ihre Familien nicht auf: »Im Wandel liegen auch Chancen.« Und die möchte sie definitiv ergreifen, denn der Neubau ist das Statement dazu.

Chancen erkennen und nutzen

Auch der Autobauer Opel hat die Weichen für die Zukunft gestellt und sich mit alternativen Antriebstechniken beschäftigt. Nun ist es möglich, bei Opel fünf Modelle als Elektro-Variante und ein Fahrzeug als Hybrid zu erhalten:

Der neue Mokka-e, Corsa-e, Zafira-e Life, Vivaro-e und der Grandland X als die Hybrid-Variante. Für Birgit Breinlinger der richtige Schritt: »Wir haben eine Verantwortung in der Region. Dazu gehört auch, unser bestes dafür zu geben, die Luft um uns herum besser zu machen. Autos mit Elektro-Motoren sind ein Teil davon.« Immer mehr Kunden zeigen Interesse an diesen alternativen Antrieben und das Verkaufsteam des Autohauses Schönenberger nimmt sich die Zeit, seine Kunden ausführlich und eingehend zu beraten. Und das nicht nur für das Neufahrzeug an sich, sondern auch für das nötige Equipment wie die Ladestationen. Die große Chance für Verbraucher ist gerade, dass der Kauf von Elektro-Fahrzeugen staatlich subventioniert wird – warum also die Chance nicht nutzen, die sich einem bietet? Kathrin Reihs



Stefan Sigwarth GmbH





Holen Sie sich beim Bosch Car Service in Ihrer Nähe ein kostenloses Rubbellos** und schauen Sie direkt online nach, ob und was Sie gewonnen haben!



Grafik der Preise nur zu Illustrationszwecken.

Jetzt mit Ihrem Rubbellos kostenlos teilnehmen und mit etwas Glück einen von 100 Preisen gewinnen.

Nutzen Sie die Chance auf diese Gewinne:

1x VW Up

3x UNU e-Roller

3x Standheizungen von Eberspächer oder Webasto inkl. Einbau

3x Wochenende im Ravensburger Spielplatz inkl. Übernachtung im Feriendorf + Eintritt für 4 Personen

5x Gutscheine à 100 € zur Einlösung beim Bosch Car Service Ihrer Wahl

5x Weber-Grill Smokey Joe® – Holzkohlegrill Ø 37 cm

10x Gutscheine à 50 € zur Einlösung beim Bosch Car Service Ihrer Wahl

15x Akku-Schrauber Bosch Professional GSR12V-Sets von Bosch Powertools

3x Blaupunkt-Radios Bremen für Oldtimer aus den 80er-Jahren

3x Stop+Go-Marderschutz zzgl. Einbau

7x Fitnessuhren von Garmin

10x Bosch Car Service Jubiläumsuhr

5x Modellautos 1:43 von Bilsstein

10x Sonaxpakete (FelgenBeast, Händedesinfektionsmittel, Lunchbox, Xtreme Felgenschutzversiegelung)

17x Sammeltrucks exklusiv von Klein Toys

Auszug aus den Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am "100 Jahre, 100 Preise"-Gewinnspiel gelten unter anderem folgende Teilnahmebedingungen und Gewinnbestimmungen:
Teilnahmezeitraum: 01.05.2021 bis 31.12.2021. Veranstalter der Verlosung im Sinne der Teilnahmebedingungen ist im Auftrag der Robert Bosch GmbH, Automotive Aftermarket, die knusperdesign GmbH, Bachstraße 43, 76185 Karlsruhe, Deutschland.

Die Teilnahme an der Verlosung erfolgt durch das Eingeben eines gültigen, kostenlos erhältlichen, Rubbellos-Codes in das digitale Formular unter <https://www.bcs100.de/gewinnen> oder durch die Abgabe des Rubbellos bei einem teilnehmenden Bosch Car Service innerhalb des angegebenen Teilnahmezeitraums. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Eingang des ausgefüllten Formulars beim Veranstalter beziehungsweise die Eingangsmeldung des Loses über den Bosch Car Service beim Veranstalter. Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt, die ihren ständigen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Insoweit behält sich der Veranstalter die Abfrage des Alters und der Herkunft der Verlosungsteilnehmer vor. Die Mitarbeiter des Veranstalters sowie verbundener Unternehmen und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Robert Bosch GmbH und Mitarbeiter eines Bosch Car Services.

Der Veranstalter behält sich vor, jederzeit die Gewinnbedingungen zu ändern, die Verlosung aus wichtigem Grund ohne Vorankündigung zu beenden oder zu unterbrechen. Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; die Rechte aus der Datenschutzerklärung bleiben unberührt.

Die vollständige und stets aktuelle Fassung der Teilnahmebedingungen finden Sie online unter www.bcs100.de/gewinnen.

Stand: 25.03.2021

2 **) kostenlos, solange der Vorrat reicht



GEWERBEWOCHEN
DER NEUE MOKKA UND MOKKA-E

DER NEUE MOKKA
z.B. Edition 1.2 Turbo Benziner 74 kW (100 PS), beheizbares Lederlenkrad, Parkpilot hinten, LED-Scheinwerfer, Radio Bluetooth, Klimaanlage, LM-Räder u.v.m. Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 5,5; außerorts: 4,0; kombiniert 4,6; CO₂-Emission 104 g/km; Effizienzklasse: A.

Für Gewerbetreibende
mtl. Rate¹ **116,- €**

OHNE Sonderzahlung

DER NEUE MOKKA-E – 100% elektrisch
z.B. Elegance Elektromotor 100 kW (136 PS) Automatik, 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera und Parkpilot, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Multimedia Radio, 17" LM-Räder, Keyless Start u.v.m. Stromverbrauch 17,4 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Effizienzklasse: A+; Reichweite bis 455 km.

Für Gewerbetreibende
mtl. Rate² **189,- €**

6.000,- € Sonderzahlung = BAFA-Umweltbonus³

1) Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km. 2) Leasingsonderzahlung 6.000,- € (=BAFA-Umweltbonus), Laufzeit 36 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km. Free2Move Lease Angebote der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Werte zzgl. MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. 3) Der BAFA-Umweltbonus in Höhe von 6.000,- € muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen: www.bafa.de. Abb. können Sonderausstattungen zeigen. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Autohaus A. Schönenberger GmbH – Opel PKW und Nutzfahrzeug – Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region



SCHÖNENBERGER
Autohaus

Steißlingen · Industriestraße 14
Tel: 0 77 38 / 9 26 00

Radolfzell · Gewerbestr. 20
Tel: 0 77 32 / 9 28 00

www.opel-schoenenberger-steisslingen.de

Gewerbestraße 2, 78333 Stockach, Tel.: 07771/8759386, E-Mail: service@auto-stockach.de, www.auto-stockach.de

Welchen Antrieb hätten's gern?

Mittwoch, 5. Mai 2021, Seite 3

Das Autohaus Fritschi bekommt Zuwachs Grüne Energie & sportliche Eleganz

Seit über zehn Jahren sind sie Experten ihres Fachs: die Mitarbeiter des Autohauses Fritschi in Radolfzell-Böhringen. Als Green Mobility Center sind sie Ansprechpartner rund um die Fragen der Elektromobilität der Marke MITSUBISHI MOTORS. Speziell geschultes Personal berät die Kunden umfassend zu Electric Vehicle und Plug-in-Hybrid Outlander sowie allen andren Mobilitätslösungen von Mitsubishi. Darüber hinaus sind sie auch bestens informiert, wenn es um daraus resultierende weitere Fragestellungen, wie zum Beispiel Förderprogramme und Ladeinfrastruktur geht. Und nicht zu vergessen, das seit Jahren erfolgreiche Mitsubishi-Versprechen:

Alle Neuwagen von Mitsubishi in Deutschland verfügen standardmäßig über eine fünfjährige Herstellergarantie sowie zusätzlich über eine achtjährige Herstellergarantie auf die Fahrbatterie. Und jetzt bekommen sie Zuwachs in die Plug-in-Hybrid-Familie: den neuen »Eclipse Cross«. Das neue Modell ist auch wortwörtlich ein Hybrid: Hier trifft Coupé auf SUV. Er besticht durch seine sportliche Eleganz im Aussehen, hat den SUV-typischen Komfort und bietet das einzigartige Hybrid-Fahrerlebnis. Dazu gesellen sich modernste Sicherheits- und Fahrassistenzsysteme, sodass alle Insassen optimal geschützt sind in jeder Fahrsituation. Und das Besondere:

Der »Eclipse Cross« verfügt serienmäßig über Allradantrieb »Super All Wheel Control« in allen vier möglichen Ausstattungsvarianten. Eine Neuheit auf dem deutschen Markt. Besonders der Punkt, der auch für das Autohaus Fritschi steht – Green Mobility – ist bei diesem Modell unabdingbar: Das Fahrzeug gibt es nur als Hybrid-Modell. Und das in zwei Varianten, sodass es für die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Fahrer angepasst wird: mit oder ohne Stecker. In nur 25 Minuten ist das Modell an einer Schnellladesäule zu 80 Prozent geladen. Ein unschlagbares Argument für jeden, der die Zukunft etwas grüner gestalten möchte. Kathrin Reihs



Das Autohaus Fritschi in Radolfzell-Böhringen besticht unter anderem durch seine langjährige Erfahrung im Bereich der Elektromobilität. swb-Bild: Kathrin Reihs



Geschäftsführer Dominic Seliger in der 2.800 Quadratmeter großen und hochmodernen Lagerhalle. swb-Bild: Seliger Autoteile

Die perfekte Kombination aus Leidenschaft und Handel

Angefangen hat das Unternehmen ganz klein in einer winzigen Garage in Nenzingen – heute ist es ein Familienbetrieb auf über 25.000 qm im Stockacher Industriegebiet Hardt. Phillip Seliger und sein Sohn Dominic, der jetzige Inhaber, haben es geschafft, dass sich die Firma mittlerweile zu einer der größten Autoverwertungen in Deutschland entwickelt hat. Zu den heutigen Kunden zählen nicht nur Kfz-Werkstätten, sondern auch viele Privatkunden – auch aus Österreich und der Schweiz. Sie alle schätzen die hohe Qualität. Das Team steht den Kunden dabei immer mit einem guten und

freundlichen Rat zur Seite. Das engagierte und kompetente Personal hilft gerne dabei, genau das Ersatzteil zu finden, das gewünscht ist. Das Leistungsangebot umfasst den Ankauf von Altfahrzeugen, die Entsorgung von gebrauchten PKWs, den Kauf von neuen und gebrauchten Autoteilen sowie neuen und alten Reifen und Felgen und deren Montage. Die Firma bietet übrigens einen Sofortmontage-Service – es ist keine Terminvereinbarung nötig, es sei denn, der Kunde wünscht es. Das geschulte Personal bei Seliger hat immer Zeit für die Kunden und berät gerne. Die meisten Pro-

dukte hat das Unternehmen ständig auf Lager. Sommer- oder Winterreifen können übrigens auch kostengünstig eingelagert werden – momentan bietet Seliger die Ersteinlagerung sogar kostenlos an. Bei Seliger Autoteile sind die Kunden bestens aufgehoben – egal, ob ihr Auto günstig, aber gut repariert werden soll oder ob sie »Schrauber« aus Leidenschaft sind. Der Anspruch der Firma ist es, dass die Kunden das Geschäft glücklich und zufrieden verlassen. Mehr Informationen unter www.seliger-autoteile.de.

Kathrin Reihs



Eleganz trifft Hybrid



Der neue Eclipse Cross Plug-in Hybrid

BASIS 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD, Systemleistung 138 kW (188 PS)

▶ Fährt bis zu 61 km rein elektrisch und bis zu 750 km insgesamt ⁵	ab 39.890 EUR	Unverbindliche Preisempfehlung ¹
▶ Schnellladefähigkeit	– 4.500 EUR	Mitsubishi Elektromobilitätsbonus ²
▶ Serienmäßiger Allradantrieb „Super All Wheel Control“	– 4.500 EUR	Staatl. Innovationsprämie ³
ab 30.890 EUR		Rechnerischer Wert ⁴

5

JAHRE

HERSTELLER GARANTIE*

8

JAHRE

FAHRBATTERIE GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101
Eclipse Cross Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de **3** | Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. **4** | Rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. **5** | Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie.

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:



Autohaus Fritschi GmbH
Im Wiesengrund 3 ■ 78315 Radolfzell
Tel. 07732 6035 ■ www.autohaus-fritschi.de

SOMMERREIF?

Neuen Satz **Sommerreifen** kaufen und **eine Saison kostenlos lagern!***

*Aktion gültig bei Ersteinlagerungen und solange der Vorrat reicht.

Nutzen Sie unseren Reifen-Sofort-Montage Service ohne Terminvereinbarung!

SELIGER AUTOTEILE

Kfz-Recycling · gebrauchte & neue Autoteile · Reifen & Räder
Hardtring 18 – 24 · 78333 Stockach · Tel. 07771 / 914440 oder 2727
info@seliger-autoteile.de · www.seliger-autoteile.de

Autohaus Ruprecht in Engen

Der neue Jeep »New Compass« – Anzugträger meets Abenteurer

Es verspricht »Dolce Vita« und Fahrspaß auf höchster Ebene: das Autohaus Ruprecht mit seinem Hauptsitz in Krauchenwies und seit dem Jahr 2000 mit ihrem Standort in Engen. Die Experten rund um die Marken Fiat, Alfa Romeo und Jeep ermöglichen seinen Kunden durch die Modelle dieser Hersteller seit über 35 Jahren ein einzigartiges Fahrgefühl. Der neueste Zuwachs in der Ruprecht-Familie ist das Modell von Jeep, der »New Compass«. Style, Technologie, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Funktionalität kombiniert in einem Auto. Das neue Modell gibt es mit fünf verschiedenen Kombinationen von Antrieben: Benzin- und Diesel-Motoren

oder Plug-in-Hybrid sowie Vorder- oder Vierradantrieb. Auch die Ausstattung punktet mit Varianten von Sport, Longitude, Limited, S und Trailhawk – einfach optimal eingestellt für die persönlichen Bedürfnisse der Kunden.

Der »New Compass« wurde speziell für den europäischen Markt geschaffen und besticht durch die Kombination der zwei Seelen, die die Marke Jeep ausmachen: den Off-Road- und den Urban-Spirit. Einfach ausgedrückt: Der Anzugträger unter der Woche auf den befestigten Straßen kombiniert mit dem Abenteurer am Wochenende auf einem Offroad-Trip. Die perfekte Mischung zwischen Leistung und Emotionen, rationalem

Nutzen und Träumen von Freiheit und Abenteuer. Ganz im Sinne des Anspruchs der Marke: »Go anywhere, do anything«. Der »New Compass« ist mit einer Reihe von effizienten Verbrennungs- und Plug-in-Hybrid-Motoren ausgestattet, die alle die Euro 6D Final-Norm erfüllen, sowie mit hochmodernen Sicherheitssystemen, die die Fahrdynamik und die Jeep 4x4-Fähigkeiten verbessern. Alles in allem bleibt also nur eines zu sagen: Der neue »New Compass« ist mit seinen unterschiedlichen Antriebsarten und Ausstattungsvarianten die perfekte Neanschaffung für den Anzugträger, in dessen Brust das Herz eines Abenteurers steckt. Kathrin Reihs



Der »New Jeep Compass« in Aktion: Style, Fahrspaß, Technologie, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Funktionalität kombiniert in einem Auto.

swb-Bild: Stellantis Communication, Fiat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Joachim Hafner vom Volkswagen Zentrum Singen Lebensgefühl mit Verantwortung

Volkswagen – der Name in der Automobilbranche, mit dem ganze Generationen aufgewachsen sind und ein Lebensgefühl verbinden. Ein Name, der mit Verantwortung geführt werden muss und wird. Mit Sitz in Wolfsburg ist das Unternehmen der größte Automobilproduzent Europas und damit einer der führenden Hersteller von Automobilen und Nutzfahrzeugen weltweit. In den letzten Jahren ist ein großer Teil dieser Verantwortung auf ein bestimmtes Thema übergegangen: die Förderung von E-Mobilität. Bis 2025 will der Konzern bis zu drei Millionen reine E-Autos pro Jahr bauen und auf die Straße bringen. Und das bis dahin mit 80 neuen elektrischen Modellen, darunter 50 reine Elektrofahrzeuge – attraktive Modelle zu bezahlbaren Preisen.

Ein hochgestecktes Ziel, an dessen Umsetzung das Graf Hardenberg Volkswagen Zentrum in Singen somit beteiligt ist.

Etwas Neues entsteht – wenn man es richtig macht

Niederlassungsleiter des Volkswagen Zentrums in Singen, Joachim Hafner, steht dieser, für viele Menschen noch ungewohnten Technologie offen gegenüber: »Das E-Auto ist zu 100 Prozent alltagstauglich. Natürlich sind wir noch lange nicht am Ende des technisch Möglichen, aber wir sind auf einem guten Weg.« Die Menschen seien nach seiner Erfahrung aber trotzdem noch skeptisch und haben noch kein Vertrauen in die E-Mobilität. Viele seiner Kunden kaufen sich das E-Auto nicht allein aus dem Umweltgedanken heraus, sondern aufgrund der Förderung des Bundes und des Herstellers. Von der BAFA bekommt man bis zu 6.000 Euro staatliche Förderung und vom Hersteller zusätzlich 3.000 Euro, dadurch werden Leasingangebote sehr günstig und für jedermann bezahlbar. Und eines

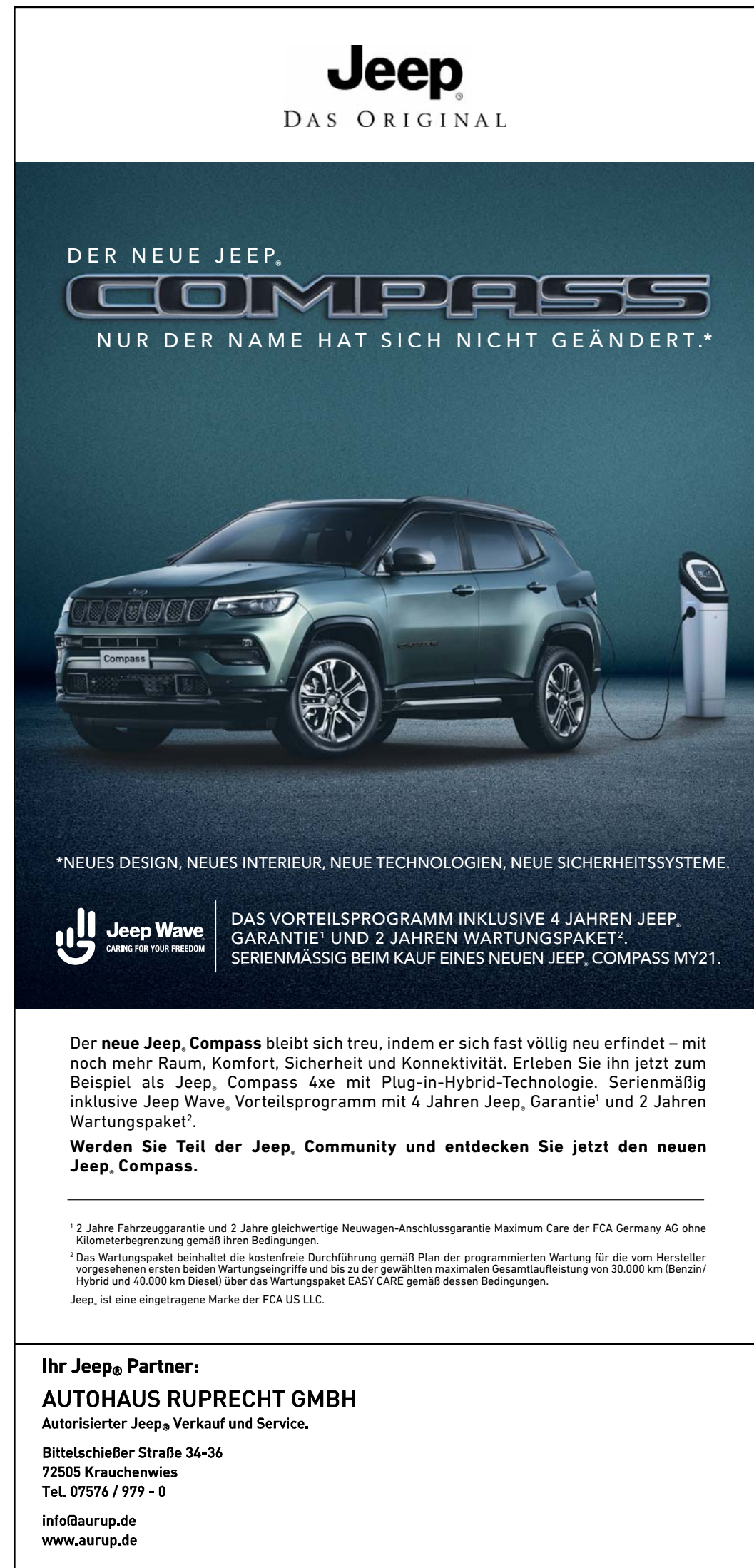
können sich alle E-Modelle von Volkswagen auf die Fahne schreiben: Der Fahrspaß ist unvergleichlich. »Allein die Beschleunigung macht unglaublich Spaß. Mit einem E-Modell fährt man jedem anderen Auto an der Ampel davon«, schwärmt Joachim Hafner. Aber auch die »alten« Verbrennungsmotoren haben natürlich weiterhin ihre Daseinsberechtigung. Denn bis ein E-Auto in der Energiebilanz auf Augenhöhe mit einem Benzin- oder gar Diesel ist, müssen ein paar Kilometer mehr auf den Straßen elektrisch gefahren werden. Das läge sowohl an der Emission bei der Herstellung der Batterien, als auch an dem zur Ladung verwendeten Strom. »Die Besitzer eines E-Autos sollten sich auch um die Art des Stroms, mit dem sie ihr Auto zu

Hause aufladen, Gedanken machen. Dem Umweltgedanken folgend, muss dieser Strom aus erneuerbaren Energien gefördert werden. Nur eine solche Konsequenz im Durchleuchten aller Dinge, die mit grüner Mobilität zu tun haben, macht den Nachhaltig-Gedanken zu etwas, das tatsächlich etwas bewirkt, erläutert Joachim Hafner weiter. Vor allen Dingen müsse sich das Nutzverhalten der Autofahrer – und potenzieller Autofahrer von E-Autos – an die E-Mobilität anpassen. Erst dann gäbe es eine wirklich gute Chance auf die Nachhaltigkeit, die von einem Großteil der Bevölkerung gewollt wird. Und nur so besteht die Aussicht, dass sich auch hier wieder ein Lebensgefühl einer ganzen Generation entwickelt. Kathrin Reihls



Joachim Hafner, Niederlassungsleiter des VW Zentrums Singen, spricht offen über den Fahrspaß der E-Mobilität und die hintergründigen Gedanken, die man sich im Zuge dessen machen muss.

swb-Bild: VW Zentrum Singen



Welchen Antrieb hätten's gern?

Hansjörg Blender spricht über Neuheiten, Bedürfnisse und Nachhaltigkeit Ein Modell – drei Möglichkeiten

Renault geht mit dem Modell »Arkana« einen neuen Weg: Im Design die perfekte Kombination aus SUV und Coupe. In der Motorisierung für jeden Kunden das, was für seine persönlichen Bedürfnisse gebraucht wird: mit dem altbewährten Verbrennungsmotor oder in der aktuellen Hybridvariante.

Der Renault Arkana

Laut Hansjörg Blender kaufen über 80 Prozent der Kunden einen SUV wegen des erhöhten Ein-

stiegs. Doch vielen Interessenten sind die bisherigen Modelle optisch zu groß und werden deshalb gemieden. So hat der Hersteller Renault die optischen und physischen Vorteile der bisherigen Modelle zu einem neuen zusammengefügt: dem Renault Arkana. Durch den höheren Einstieg gleicht er den typischen SUV-Varianten, durch das schnittige Heck und die kleinere Größe erinnert er an typische Coupes. So ergibt sich ein schlanker Look, der sich äußerlich, aber auch im

hochwertigen Interieur widerspiegelt. Für die Motorisierung wurden zwei Versionen gewählt: Verbrennungsmotor oder Vollhybrid. Der Vollhybrid lädt sich durch die eigene Bewegungs- und Bremsenergie des Fahrzeuges automatisch auf, somit wird keine externe Strom-Ladestation benötigt. Dank der reaktionsschnellen, spritzigen Beschleunigung ist eine angenehme Fahrt, egal unter welchen Bedingungen, problemlos möglich.



Das neueste Modell von Renault: der Arkana.

swb-Bild: Renault



Hansjörg Blender hat immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse seiner Kunden.

swb-Bild: Hahn

Über die Nachhaltigkeit von E-Antrieben

Noch immer herrscht über die Möglichkeiten der Antriebe für Autos Uneinigkeit unter der Bevölkerung. Ob Benzin, Diesel, Hybrid oder Elektro – für all diese Varianten gibt es Vor- und Nachteile. Für welches Modell man sich letztendlich entscheidet, hängt von jedem persönlich ab. »Mit jedem Kunden muss einzeln besprochen werden, wofür das neue Fahrzeug genutzt wird. Also eine Bedarfsermittlung. Und so

ergibt sich die passende Motorisierung und der Kunde ist am Ende zufrieden. Das ist das, was zählt«, so Hansjörg Blender. Und er sagt auch ganz klar: »In der Regel ist der Antrieb die zweitrangige Frage. In erster Linie kommt es immer auf den Fahrer und den Fahrstil an.« Besonders kontrovers ist die Frage nach der Nachhaltigkeit der Batterien für die E-Modelle aller Hersteller. Gerade die wichtigen benötigten Edelmetalle, deren Gewinnung und das Recycling eben dieser, beherrschen ganze Gesprächsrunden.

Auch hier positioniert sich Hansjörg Blender ganz klar: »Der benötigte Gehalt an Cobalt in jeder Batterie ist auf zehn Prozent im Vergleich von vor zehn Jahren gefallen. Zudem ist jede Batterie, die zum jetzigen Zeitpunkt in einem E-Modell verbaut ist, bereits jetzt weiterverkauft. Diese Batterien werden weiterhin als Energiespeicher dienen. Erst, wenn auch diese Möglichkeit aufgebraucht ist, werden die Batterien recycelt – und das zu 95 Prozent, wie bei Handys auch.«

Kathrin Reihs

DER NEUE DACIA SANDERO

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER NEUWAGEN



DACIA

Dacia Sandero Access SCe 65

schon ab
9.580,- €*

• ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen • Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tagfahrlicht

Dacia Sandero SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,1; außerorts: 4,3; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

3 Jahre Garantie
oder **100 000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Wir beraten Sie gerne online. Kontakt unter www.autohaus-blender.de. Siehe QR-Code.

AUTOHAUS BLENDER GMBH

DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302



*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 8.690,- € UPE zzgl. Überführung. Abbildung zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.



DER NEUE RENAULT ARKANA



RENAULT ARKANA ZEN TCE 140 EDC
AB

25.690,- €

• 17-ZOLL-LEICHTMETALLRÄDER ZEN • EINPARKHILFE VORNE UND HINTEN • ONLINE-MULTIMEDIASYSTEM EASY LINK 7-ZOLL • KLIMAAUTOMATIK • KEYCARD-HANDSFREE

Renault Arkana TCE 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Arkana: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 – 4,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 – 92 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Arkana R.S. LINE mit Sonderausstattung.

Wir beraten Sie gerne online. Kontakt unter www.autohaus-blender.de. Siehe QR Code.

Autohaus BLENDER

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-982773
Max Stromeyer Str 51, 78467 Konstanz, Tel. 07531-996760
www.autohaus-blender.de





Das ungekürzte Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter [www.wochenblatt.net/deineregion/oder einfach den QR-Code scannen](http://www.wochenblatt.net/deineregion/oder_einfach_den_QR-Code_scannen):

In die Zukunft investieren

Letztes Jahr musste die Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Firma Netzhammer ausfallen, dieses Jahr konnte der Spatenstich für einen Erweiterungsbau nur in kleinstem Rahmen stattfinden. Mit Pius und Johannes Netzhammer berichten zwei Generationen des Familienunternehmens, wie es ihnen und ihren Kunden in der Krise geht und was ihnen Mut für eine so große Investition macht.

von Dominique Hahn

Wochenblatt: Man hat in den letzten Monaten viel von den Schwierigkeiten mitbekommen, die die Gastronomie- und Hotelbranche hat. Diese zählen ja zu Ihren Hauptkunden. Welchen Einfluss hatte das auf Ihr Geschäft?

Johannes Netzhammer: »Auch bei uns fehlt durch die Schließungen in diesen Bereichen ein großer Teil des Umsatzes. Neben allem, was in der Küche benötigt wird, beliefern wir die Gastronomie ja auch mit allem, was beweglich ist, also Gläser, Teller und Besteck zum Bei-

spiel, und das steht seit sechs Monaten komplett. Auch im Frische-Bereich spüren wir einen deutlichen Rückgang. In der Lebensmittelindustrie ist viel durch langfristige Verträge abgedeckt. Wir verkaufen zum Beispiel Rindfleisch aus Südamerika und das hat einen großen Vorlauf, weil es drei bis vier Wochen mit dem Schiff nach Europa braucht. Vor dem Hintergrund, dass eine längerfristige Planung im Moment einfach nicht möglich ist, ist das sehr schwierig.«

Wochenblatt: Was ist für Sie das Problematischste an der aktuellen Situation?

Pius Netzhammer: »Die Gastronomie hat aktuell das Problem, dass die Mitarbeiter sich andere Jobs suchen. Das ist ein großes Problem, denn wenn es wieder losgeht, werden diese Leute fehlen. Ein großes Problem ist zudem, dass es für die jungen Menschen, die gerade in Ausbildung sind, ein verlorenes Lehrjahr ist. Auch deshalb ist mir nicht ganz verständlich, warum in Europa alle um uns herum zumindest Öffnungskonzepte haben, aber wir noch kein Licht am Ende des Tunnels sehen.«

Wochenblatt: Mitten in diesen schwierigen Zeiten haben Sie den ersten Spatenstich für ei-



Pius (li.) und Johannes Netzhammer (re.) sind zwei Generationen eines traditionsreichen Familienunternehmens. swb-Bild: pr

nen Erweiterungsbau in Singen getätigt. Wie wichtig ist es, gerade in so schweren Zeiten in die Zukunft zu investieren?

Pius Netzhammer: »Wir sind zum Glück in einer Region, in der es nicht so viele Tagungs- und Kongresszentren gibt, wie beispielsweise im Frankfurter Raum. Dort wird ein großer Strukturwandel stattfinden. Kongresse und Tagungen werden mit den neuen digitalen Möglichkeiten bestimmt nicht mehr in so großem Maße stattfinden wie vor der Krise. Wir

sind hier aber in einer Urlaubsregion und ich glaube, das Thema Tourismus wird bei uns in Zukunft noch stärker. Insbesondere, nachdem viele Menschen im letzten Jahr gemerkt haben, dass man auch in Deutschland gut Urlaub machen kann. Vor diesem Hintergrund bin ich zuversichtlich, dass die Gastronomie nach der Krise wieder gut auf die Beine kommt. Deshalb war es für uns auch wichtig jetzt zu erweitern, denn stehen bleiben bedeutet Rückschritt.«

Wochenblatt: Aber warum gerade jetzt?

Pius Netzhammer: »Gerade junge Gastronomen kommen eher nicht mehr persönlich in den Markt, sondern bestellen ihre Ware. Dementsprechend hat sich bei uns der Umsatz in den letzten Jahren schon vom Abhol- zum Lieferumsatz hin verlagert. Zudem haben wir unseren Lieferradius in den letzten Jahren auch schon deutlich vergrößert. Insofern müssen wir unsere Logistik optimieren und dafür brauchen wir das neue Gebäude. Daneben haben wir auch schon seit längerem einen eigenen Onlineshop, über den die Kunden bestellen können, denn mit dem Generationswechsel in der Gastronomie verändert sich auch das Bestellwesen.«

Wochenblatt: Was macht Ihnen im Moment besonders Mut?

Johannes Netzhammer: »Was mir Mut macht, ist die Eigeninitiative, die man jetzt oft sieht. Wenn man auf der politischen Seite sieht, was für ein großer Aufwand mit den Impfzentren getrieben wurde und wie schleppend das lief, und kaum waren die Hausärzte mit im Boot, funktioniert es reibungslos, dann ist das ein gutes Zeichen. Das erleben wir auch bei unseren Kunden. Die Wirte

kümmern sich und das funktioniert auch. Im Moment ist das Ganze natürlich gebremst, aber ich bin zuversichtlich, dass das aufgrund der Eigeninitiative vieler Einzelner auch wieder alles gut anlaufen wird, sobald Öffnungen möglich sind.«

Pius Netzhammer: »Mut und Zuversicht gehören zum Unternehmertum. Wenn die Generation vor uns nach dem Krieg nicht den Mut gehabt hätte, etwas aufzubauen und Neues zu wagen, stände unser Unternehmen nicht da, wo wir heute sind. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass es nicht immer aufwärts gehen muss. Aber unsere schöne Region Schwarzwald/Bodensee und das Rückbesinnen auf Regionalität macht mir besonders Mut, dass die Gastronomie und Hotellerie bei uns mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann, wovon wir als Lieferant partizipieren werden.«

Wie schmerzhaft es ist, wenn man sehen muss, wie Lebensmittel ihr Verfallsdatum erreichen und wie ihre Einschätzung zur Lage in der Gastronomiebranche ist, erzählen Pius und Johannes Netzhammer in der ungekürzten Version dieses Interviews. Um diese lesen zu können, einfach den QR-Code oben scannen!

- Anzeige -

10 Jahre »Endlich Nachwuchs« – die Kinderwunschklinik Bodensee im Hegau-Tower in Singen

Einfach Liebe – der Wunsch nach einem Kind

Liebe ohne Bedingungen. Liebe ohne Vorurteile. Liebe von Anfang an. Das beschreibt wohl am ehesten das Gefühl, das einen überkommt, wenn man das eigene Kind im Arm hält. Der Wunsch nach diesem Gefühl und dem, etwas auf dieser Welt zu hinterlassen, ist für viele Paare der Anlass, sich über den eigenen Nachwuchs Gedanken zu machen. Doch leider ist dieser Wunsch manchmal nicht so einfach zu erfüllen; es kann zu Enttäuschungen und Hoffnungslosigkeit führen und eine Beziehung auf eine harte Probe stellen. Jedes siebte Paar in Deutschland ist ungewollt kinderlos. Diesen Paaren zu helfen, ist der berufliche Lebensinhalt von Dr. med. Andreas Heine, seiner Frau Eva Heine und dem gesamten Team der Kinderwunschklinik Bodensee.

Das Nachwuchs-Zentrum

Seit nunmehr 10 Jahren leitet Dr. Andreas Heine mit seiner über 20-jährigen Berufserfahrung die Kinderwunschklinik im Hegau-Tower in Singen. Auf 640 qm Praxisfläche haben durch das Team in den letzten 10 Jahren etwa 1.600 Kinder das Licht der Welt erblickt. Eine Zahl, die Dr. Heine ein Lächeln ins Gesicht zaubert. In den hochmodernen Praxisräumen können verschiedene Behandlungsmethoden angewandt werden, die zum gewünschten Nachwuchs führen: Von hormonellen Stimulationen über IVF (In-Vitro-Fertilisation) bis hin zu ICSI (Intrazytoplasmatische Spermieninjektion) gibt es ein weitreichendes Portfolio. Welche Behandlungsmethode die richtige ist, wird immer individuell mit jedem Paar – oder der Singlefrau oder dem lesbischen Ehepaar – besprochen. Die Erfolgsquote hängt von der jeweiligen Behandlungsmethode ab;

bei der IVF beispielsweise liegt diese bei 35 bis 40 Prozent.

Keine Frage der Unterstützung

Viele Paare scheuen den Gang zum Spezialisten wie Dr. Andreas Heine aufgrund der hohen Kosten. Doch für verheiratete Paare übernimmt die gesetzliche Krankenkasse 50 Prozent der Kosten. So liegt der Eigenanteil – je nach Behandlungsmethode und etwaiger Folgeanwendungen – bei 1.500 bis 2.000 Euro. Diese werden aber in allen Beratungsgesprächen transparent aufgeführt. So viel zu den finanziellen Belastungen. Weitaus schwieriger sind in der Regel die psychischen Belastungen. Wenn man von der oben genannten Erfolgsquote ausgeht, braucht es im Schnitt drei Versuche, bevor es zu einer erfolgreichen Schwangerschaft kommt. Die Folgen dieser Belastung für das Zwischenmenschliche, den Alltag, das Berufsleben sind vielfältig und komplex. Aus diesem Grund arbeitet die Klinik hier mit der Spezialistin Gisela Riedinger aus Hilzingen zusammen, die eine Expertin auf dem Gebiet des Kinderwunschs ist. So erfährt jedes Paar die Unterstützung, die es braucht. Ob finanziell oder emotional.

Eine persönlichen Erfahrung

Im Laufe der letzten 10 Jahre konnte Dr. Andreas Heine viele Paare betreuen. Diese nehmen oftmals einen weiten Weg auf sich, kommen aus dem Schwarzwald, Raum Stuttgart oder der Schweiz. Das Ehepaar Müller* aus dem Allgäu versuchte 12 Jahre erfolglos, ein eigenes Kind zu bekommen. Bevor sie zu Dr.

Heine und seinem Team kamen, waren sie erfolglos in anderen Kliniken Süddeutschlands. Die Klinik in Singen sollte ihr letzter Versuch sein. Der letzte Versuch, der ein voller Erfolg war: Die zweijährige Tochter ist ein kleiner, gesunder Wonneproppen und bekommt in ein paar Monaten ein Geschwisterchen. Sabine Müller* erzählt in einem emotionalen Gespräch: »Von Anfang an gab es zu Dr. Heine eine sympathische, emotionale Verbindung. Ich selbst habe zu meinem Ehemann gesagt: ›Ich liebe diesen Arzt.‹ Alle Mitarbeiter waren für uns da, auch am Wochenende. Es war zu keiner

einzigsten Sekunde ›nur ein Geschäft‹, wie wir es davor schon erlebt haben. Die Zeit eines unerfüllten Kinderwunschs kommt einem wie eine Ewigkeit vor. In dieser emotional schwierigen Zeit ist es unglaublich schwer, sich jemandem zu öffnen. Aber bei Dr. Heine würde ich es jederzeit wieder tun. Er ist menschlich einfach wundervoll und hat uns zu unserer größten Liebe verholfen.«

Kathrin Reihs

*Name von der Redaktion geändert



Dr. Andreas Heine kann voller Stolz auf sein bisheriges berufliches Leben zurückblicken: Bereits über 1.600 Kinder erblickten Dank seiner Hilfe das Licht der Welt. Für ihn eine persönliche Herzensangelegenheit. swb-Bild: Kinderwunschklinik Bodensee